

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 70.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 9. Februar 1922.

Nummer 20.

Texasisches.

In San Antonio wurde am Freitag eine Mondscheinbrennerei von Beamten überfallen. 25 Gallonen fertiges Produkt und 5 Faß Maische wurden konfisziert. Die Anlage war für die Herstellung von bis zu 45 Gallonen täglich eingerichtet. Der in Haft genommene Eigentümer sagte, daß er täglich durchschnittlich 5 bis 6 Gallonen zum Preise von \$15 die Gallone verkaufte.

Ächt Männer im Ku Klux Klan-Kostüm begaben sich Freitag Abend während einer kirchlichen Feier in den Travis Park Methodist Tabernacle in San Antonio und überreichten Dr. Samlett einen Brief mit einem \$100-Schein. Der Brief enthielt die bekannten Erklärungen über die Ziele des Ku Klux Klan und betonte besonders, daß dieser gegen alle Robustiz sei.

In San Antonio wurde ein Heiratschein ausgestellt für Wm. B. Scholz und Annie L. Volton.

Im östlichen Teil von Freestone County haben Rangers, Bundesbeamte und Staatstruppen am Freitag neun Mondscheinbrennereien gefunden und sie verhafteten 54 Personen. Ungefähr 300 Gallonen „Mondschein“ wurden konfisziert. Ein Aero-Plan überflog die Gegend und gab den Weg an. Es wurde auf das Aero-Plan geschossen. Die Gegend ist hügelig, stellenweise dicht bewaldet und enthält viele Schluchten. Jedesmal, wenn auf Beamte, Rangers oder die Miliz geschossen wurde, knatterten in Verantwortung Maschinengewehre. Es scheint jedoch niemand verletzt zu sein. In Freestone Co. liegt die Oelstadt Mezia, deren plötzliches Wachstum den Betrieb von Mondscheinbrennereien, wie es scheint, in Schwung gebracht hat.

In Kerrville wurden Herr Alex Karger und Fr. Annie Keinen von Richter Wallace getraut. Die Braut ist eine Tochter des Herrn Ferdinand Keinen von Comfort. Das junge Paar wird auf seiner Farm bei Comfort wohnen.

In den San Antonioer protestantischen Kirchen wurde am Sonntag das 75-jährige Bestehen des Protestantismus in San Antonio gefeiert; der erste protestantische Gottesdienst wurde dort im Jahre 1846 in der County Clerks' Office gehalten. Katholische Missionäre kamen schon vor etwa 200 Jahren in jene Gegend, erbauten die Missionen, bekehrten die Indianer und lehrten sie Ackerbau und Viehzucht.

In Atascosa County in der Nähe von Somerset wurden am Samstag der 55 Jahre alte Lee Restroy und seine Frau erschossen, als sie sich der Verhaftung widersetzen wollten. Restroy hatte eine Landfratse mit eingezogenen Nachbarn hatten deswegen einen Einhaltsbefehl gegen ihn erwirkt. Der Fall sollte in Jourdanton vor einigen Tagen zur Verhandlung kommen, aber Restroy beachtete die Vorladung nicht; er sollte deshalb verhaftet werden. Ein Deputy Sheriff, der dieses thun wollte, jagte er weg. Am Samstag Morgen begab sich Sheriff McWada mit drei Deputies hin. Frau Restroy kam ihnen bewaffnet an der Tür entgegen und verbot ihnen, näher zu kommen. Es fielen Schüsse; Sheriff McWada wurde leicht an der Hand verwundet; einem Deputy durchbohrte eine Kugel den Hint. Deputy Chapman war um das Haus herumgegangen und fand dort Restroy, der mit einem Schrotgewehr auf ihn zu schießen begann. Chapman wurde am Sandgelenk getroffen, so daß die rechte Hand beinahe vom Arm getrennt wurde; er schoß dann mit

der linken Hand. Ein anderer Deputy wurde am Knie verwundet. Restroy und seine Frau hinterließen fünf Söhne, wovon einer noch bei ihnen wohnte, jedoch zur Zeit nicht zuhause war; zwei wohnen in San Antonio und zwei in Mexia.

Herr Richard Lindner u. Frau, wohnhaft am Joshua Creek bei Comfort, betrauern den Verlust ihres 14 Monate alten Söhnleins Richard. Vor einiger Zeit stellten sich Eltern beschwerden bei dem Kinde ein und man glaubte, daß es ein Spiel Schale einer Pecannuß in die Luftröhre bekommen hatte. Nachdem es beinahe einen Monat lang in einem Hospital in San Antonio war, schien alles wieder in Ordnung zu sein, dann bekam das Kind jedoch einen Rückfall und starb fast plötzlich.

In Joakum ist Herr Max Henfhaus im Alter von 25 Jahren gestorben; er hinterläßt seine Frau und ein Kind. Die Beerdigung fand in Zehner statt.

Jose Martinez und Tomas Mamilla wurden von Sheriff Johnson in Knippa verhaftet, in Verbindung mit einer Räuberei in Sonora. Mamilla soll geständig sein und gefaßt haben, wo sie ihre Beute am Ruces-Fluß versteckt haben.

In Moulton ist ein Orchester organisiert worden, bestehend aus Mildred Knappe, Piano; Edmund Etlinger, Trombone; Henry Fehrenkamp, Cornet; Jacob Tomasto, Klarinette; Emil Darikel, Klöte; D. F. Knappe, Violine.

Inland.

Die Abrüstungskonferenz in Washington hat sich am Montag vertagt. Das Ergebnis bilden fünf Verträge, durch welche die Sachlage im Stillen Ozean geregelt, der Bau von Kriegsschiffen eingeschränkt, der Gebrauch von Giftgas im Kriege und die Verwendung von Landbooten als Handelszerstörer verboten, das Verhalten der Mächte gegen China festgelegt und der chinesische Einfuhrzoll erhöht wird. Die Vereinigten Staaten, Großbritannien, Frankreich und Japan sind durch alle diese Verträge gebunden. Die andern beteiligten Mächte sind Italien, Belgien, China, die Niederlande und Portugal.

Ausland.

Der Kardinal Achille Ratti, Erzbischof von Mailand, ist als Nachfolger Benedikts des Fünfzehnten zum Papst gewählt worden und wird den Namen „Pius der Elfte“ annehmen. Die Krönung findet nächsten Sonntag in Rom statt.

Allelei aus Deutschland.

Eine kommunistische Revolution scheint in Berlin im Gange zu sein. Alles streift; der Straßenbahnverkehr hat aufgehört; sogar die Arbeiter in den städtischen Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerken und die Angestellten der Feuerwehr streikten. Diese Zustände breiten sich nach anderen Städten aus. Tausende von Familien haben seit Samstag nichts gegessen und können ihre Wohnungen nicht heizen. Leute stehen in langen Reihen vor den Pumpen der Brunnen u. warten auf die Gelegenheit, ein wenig Wasser zu bekommen. Kranke und Wädnerinnen gehen zugrunde, weil sie nicht nach Hospitälern gebracht werden können und nur wenige Aerzte Automobile besitzen. Zwischen Halle und Hof wurde ein Personenzug vom Personal verlassen und die Passagiere wurden im ersten Winterwetter sich selbst überlassen. Der „Vorwärts“, das amtliche Organ der Sozialdemokra-

ten, nennt den Streik der städtischen Angestellten eine „barbarische That“ und „ein Unglück und eine Schande für die Arbeiterbewegung“.

Die Gedächtnishalle der American Legion.

Zu einer enthusiastischen Versammlung im Versammlungsaal der American Legion wurde eine temporäre Organisation bewerkstelligt zur Förderung des Baues der Gedächtnishalle der American Legion, wozu deren Mitglieder bereits einen so guten Anfang gemacht haben. Beamte wurden gewählt, um die Ausführung des Vorschlages zu übernehmen, und nach dem Entschlusse der Organisation unzweifelhaft mit Erfolg gekrönt sein, und der in Neu-Braunfels, Comal County und Umgebung seit langem gehegte Wunsch, eine den Ansprüchen der Gegenwart entsprechende Halle zu besitzen, wird erfüllt werden. Diese Gedächtnishalle wird nicht nur eine Ehre für die jungen Männer darstellen, die im Weltkrieg ihr Leben hingaben, sondern auch als Versammlungsort für diejenigen, die wieder zu ihrer Liebe heimgekehrt sind, und für die verschiedenen öffentlichen und anderen Vereinigungen dieser Gegend dienen. Die Halle soll auch für Unterhaltungen wie Wille, Konzerte und Opern benutzt werden und wird einem seit langem fühlbaren Bedürfnis abhelfen für ein Lokal, in welchem Konventionen abgehalten werden können, welche dann nach Neu-Braunfels gebracht werden können.

Daß eine solche Halle Neu-Braunfels zum Vorteil gereichen wird, unterliegt keinem Zweifel, und es ist selbstverständlich, daß die patriotische Gesinnung, die uns unsere jungen Männer so opferfreudig unterstützen ließ während des Kampfes drüben, uns auch in diesem Unternehmen zum Erfolge führen wird; denn es handelt sich darum, den jungen Männern, die so viel geopfert haben, durch sichtbare That unsere Hochachtung und Anerkennung kundzutun. Wir, die wir zuhause blieben und es bequem hatten und denen es gutging, während die Jungen drüben kämpften, werden jetzt nicht zurückziehen bei der ersten Gelegenheit, in substantieller Weise etwas für sie zu thun durch den Bau einer Gedächtnishalle, den Toten und den Lebenden zu Ehren, und unserer Stadt und dieser Gegend zum Vorteil und Ruhme. Siderlich können wir nichts Geringeres thun, und ich bin überzeugt, daß Neu-Braunfels wieder die Führung übernimmt und dieses Projekt ebenso glorreich verwirklichen wird, wie wir in der Erregung des Krieges jedem „Drive“ zu seinem Erfolge verholfen haben.

Sie werden sich an die freudige Kundgebung erinnern, als die Nachricht vom Waffenstillstand eintraf. Manches inbrünstige Gebet stieg zum Himmel empor aus jener großen Versammlung. Wir waren alle dankbar, daß der Krieg endlich vorüber, der Sieg gewonnen war, und wir verbrachten uns an jenem Tage, daß nichts so gut sein würde für die Jungen, wenn sie zurückkamen.

Es wurde damals von einem der Redner vorgeschlagen, den Jungen sobald wie möglich ein dauerndes Denkmal zu errichten. Es ist nichts daraus geworden — unser Interesse begann nachzulassen — die „Legion Boys“ selbst sind uns wieder vorausgekommen. Sie beschloßen, ihren im Kriege gefallenen und in Hospitälern gestorbenen Kameraden ein Denkmal in Gestalt einer Gedächtnishalle zu errichten, und brachten mit verhältnismäßig geringer Mühe unter der

eigenen Mitgliedschaft annähernd \$10,000 für diesen Zweck auf; und unsere Stadtregierung hat ihnen dafür ein gutes Stück des alten Marktplatzes als Bauplatz zur Verfügung gestellt. Die jungen Männer mußten tief in die Tasche greifen, um diesen Betrag aufzubringen, und da ihre Mittel für das Ganze nicht ausreichten, kommen sie zu uns um Hilfe. Es sind noch weitere \$30,000 nötig. Gerade dreimal soviel, wie die Jungen unter sich aufgebracht haben. Es sollte nicht schwierig sein, diesen Betrag aufzubringen.

Ich bin mir bewußt, daß unsere guten Bewohner nie über etwas größeren Stolz und mehr Gemüthlichkeit empfinden werden, als an dem ereignisvollen Tag, wenn die Beamten der „American Legion Memorial Hall Association“ die Einweihungsfeier anberaumen zu Ehren der uns sterblichen siebenhundert — Söhne, die uns allen teuer sind — und zu Ehren der tapferen jungen Männer, die wieder bei uns sind und einen Teil unserer achtbaren Bürgererschaft bilden. Jeder Mann und jede Frau in Comal County und in dieser Gegend sollte einen Anteil an diesem Unternehmen erwerben und dessen Erfolg sein, mit dem Gefühl, daß sie gern und freudig das Ihrige beitragen zur Ehrung der Zurückgekehrten und zur Erhaltung des Andenkens an die Soldaten, die nicht wiedergekommen sind. Jeder Anteilsschein wird für \$50 ausgestellt sein.

In der Halle soll eine Gedächtnistafel angebracht werden mit den Namen der siebenhundert jungen Männer, die ihr Leben hingeben haben.

Wir versprechen keine Dividenden von diesen Anteilsscheinen; wenn man jedoch in Betracht zieht, daß dieses Geld für unzählige Zwecke in Nachfrage kommen wird, kann man annehmen, daß eine kleine Verzinsung möglich ist.

Der Vorsitzende der temporären Organisation vervollständigt jetzt die Liste seiner Komiteen, und es werden Mittel und Wege gefunden, um die nötigen Subskriptionen zu erlangen.

Die Organisation hofft und fühlt, daß sie auf die herzliche Unterstützung unserer guten Mitbürger rechnen darf, so daß mit dem Bau dieser Gedächtnishalle bald begonnen werden kann.

Ein guter Anfang wurde in der ersten Versammlung gemacht, als einer unserer Bürger sich erbot, \$1000.00 zu zeichnen. Wir hoffen, daß noch einige andere sich in gleicher Weise beteiligen.

Im Namen der Beamten der temporären Organisation erlaube ich ernstlich um die Hilfe und Unterstützung unserer guten Bewohner in diesem würdigen Unternehmen. Hochachtungsvoll, R. S. Wagenführ, Vorsitzender der temporären Organisation, American Legion Memorial Hall Association.

Zu verkaufen.

oder zu vertauschen für Eigentum desbeselben Wertes näher in der Stadt, mein Wohnplatz in der Comalstadt, 904 Union-Straße. Fran Edward Arnold, P. O. Box 446.

Zu verkaufen.

1712 Ader-Platz, 30 Ader urban, guter Brunnen, Windmühle, gutes Haus und Nebengebäude; würde kleiner Farm dicht bei der Stadt in Handel nehmen, oder etwas Stadteigentum. Preis \$7 der Ader. Otto Kauteremühl, Hancock, Comal County, Texas.

Achtung!

Suban Gras - Dreiecken Donnerstag, den 16. Februar bei Karl Gwelling.

Beileidsbeschluss.

Dalle der Schuchardt Loge No. 181, D. D. S. S. In Anbetracht, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, unseren Freund und Bruder

Adolph F. Roeller so plötzlich aus dem Leben zu rufen, sei es

Beschlossen, daß wir den so früh Dahingegangenen aufs Tiefste betrauern und daß wir dem Bruder ein treues Andenken bewahren und den trauernden Hinterbliebenen unser innigstes Beileid aussprechen und hiermit bezeugen. Ferner sei es Beschlossen, den Freibrief dieser Loge auf 30 Tage mit Trauerkor zu umbüllen und diese Beschlüsse in das Protokollbuch einzutragen und in der Neu-Braunfels Zeitung zu veröffentlichen, sowie eine Abschrift derselben den trauernden Hinterbliebenen zu übermitteln.

Jos. Franke, H. Debecke, Ortwin Bloedorn, Komitee.

Neu-Braunfels, Texas, den 5. Februar 1922.

Danksauna.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter Frau Julia Grimm, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch unseren Nachbarn für freundliche Mittheilung, für die schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksauna.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, und Großvaters Herrn Fritz Maier ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch unseren Nachbarn für freundliche Dienstleistungen, für die schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Grüßung.

Dem Orden der Hermannsöhne sprechen wir hiermit für die prompte Auszahlung der beim Tode unseres lieben Vaters Herrn S. A. Kofe fälligen Summe von Eintausend Dollars (\$1000.00) durch die Teutonia Loge No. 21, D. D. S. S. unseren verbindlichsten Dank aus. Die Kinder.

Zu verkaufen.

Ein Buick Touring Car V 25 mit Starter, Mechanismus in gutem Zustande, sehr billig. Gerlich Auto Co.

Opera House Programm

Samstag, 11. Februar William Fairbanks — i n — A WESTERN DEMON 10 u. 15c
Sonntag, 12. Februar Pauline Fredrick — i n — THE LURE OF JADE 10 u. 20c
Dienstag, 14. Februar John Gilbert — i n — THE GLEAM O' DAWN 10 u. 20c
Donnerstag, 16. Februar Zane Grey's populäre Geschichte, All Star Cast betitelt
THE MAN OF THE FOREST 10 u. 15c
KOMMENDE ATTRAKTION 26 u. 27. Februar betitelt
A MAN'S HOME

Zu verkaufen.

Zwei gebrauchte Buick-Automobile, ein 4 Cylindrer und ein 6 Cylindrer, billig. New Braunfels Buick Co.

Zu verkaufen.

Mehrere Lots an Academy-Straße, nahe dem Geschäftsteil der Stadt; sowie auch mehrere Lots an der Mühlen-Straße und in Hoffmanns Addition; alles gute Bauplätze. Martin Faust.

NOTICE OF SALE.

Up to 4 o'clock P. M. Saturday, February 11, 1922, I will receive bids for lot No. One in Block No. 7 of Jahn Addition, good deed will be made under order of court for cash consideration and I reserve the right to reject any and all bids. R. E. KLOPPER, Receiver.

Seheier

von Rhode Island Red, 15 für \$1. Wm. Feltner, 605 Comal-Straße.

Zu verkaufen.

Mein Pferd und Surret und ein Sattel billig zu verkaufen. Würde eine gute Kuh im Handel nehmen. Henry Koeller, bei Dittlingers Mühle.

Notiz.

Alle, welche dem verstorbenen Herrn S. A. Kofe schulden, oder Forderungen gegen seinen Nachlaß haben, werden ersucht, sich an Emil Kofe, Sequin R. 1, oder Frau Anna Soefge, Neu-Braunfels R. 1 zu wenden. 19 4

Zu verkaufen.

Ein registriertes Holstein-Friesian-Bullkalb von einer 5 Gallonen-Kuh. Walter Harborth, Sequin R. 1.

Zu verkaufen.

oder zu verhandeln, auf Rindvieh, Schafe oder Ziegen, zwei gute junge Esel und ein gutes Arbeitspferd. Näheres bei Richard Schumann, Neu-Braunfels. 19 4

Achtung, Farmer.

Dittlinger bezahlt 40 Cents für Schind- und 50 Cents für Schä-Corn.

Offices

in verrenten im neuen Richter-Gebäude; eine geeignet als Wohnzimmer. R. E. Richter.

Fancy Winecup Messel

nur \$3 die Kiste bei Julius Will.

15 Seheier

von Weihen Whandotte-Dübnern zu \$2.00. Häute, ungefähr 10 Monate alt, von \$5.00 anwärts. Die Whandottes kommen im Eierlegen nach den Leghorn, sind aber bedeutend schwerer und kommen nicht so leicht in des Nachbars Garten, weil die Klügel zu kurz sind für den schweren Körper. C. A. Jahn.

Zu verkaufen.

5 Zimmer-Haus, großes Lot, 2 Acker von San Antonio-Straße nahe Stadtzentrum; Preis \$1950.00. Bedingungen, wie sie passen. Man wende sich an Geo. Pfeuffer Lumber Co.

Zugelassen.

Ein Hereford Heifer-Kalb, ungefähr 10 Monate alt, kein Brand und keine Marke. Kann gegen Erstattung der Anzeige und Futterkosten abgeholt werden bei Paul Weh, Braden.

Notiz.

Dem geehrten Publikum zur geistlichen Kenntnisnahme, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Gatten Herrn W. Jodel in derselben Weise, wie bisher, weiterführen werde. Achtungsvoll, Frau Katherine Jodel.

Texanisches.

* Seit Anfang des Jahres sind die Baumwollpreise um ungefähr \$11 am Ballen gefallen.

* Drei deutsche Schiffe mit 488, 968 und 823 Tonnen Gehalt kamen im Januar nach Galveston.

* Im Hause der Brautmutter Frau C. L. Schawe in Maxwell wurden Herr Martin Krosche, Sohn von Herrn Albert Krosche und Frau von Clear Spring, und Frau Gertha Schawe von Pastor Krause getraut. Trauzengen waren die Fräulein Olivia Schawe und Alma Schulle, und die Herren Max Schulle, und Harry Schawe. Das junge Paar wird in Maxwell wohnen.

* Frau August Pfannstiel von Marion hatte das Unglück, zu fallen und sich den Arm zu brechen.

* In Galveston hat im Januar an 23 Tagen die Sonne nicht geschienen.

* Herr Erwin Ernst von Chicago ist als Direktor der „Mississippi- und des Orchesters des „Sam Houston Normal Institute“ zu Huntsville engagiert worden.

* In Burton wurden Herr Robert E. Nitsche und Frau Louise Kasten von Pastor B. Krusius getraut. Das junge Paar wird in Dallas wohnen.

* Die Einnahmen des San Antonioer Postamtes für Januar 1922 beziffern sich auf etwas über \$65,000. Voriges Jahr im Januar nahm dieses Postamt \$73,940 ein.

* Die „Seguin Enterprise“ vom 3. Februar berichtet, daß Herr S. M. Villard einen mit nicht großen, aber gut ausgewachsenen Früchten beladenen Birnbaum besitzt, welche jetzt reif werden.

* In Los Indios bei San Benito wird ein neues Schulhaus aus Backstein gebaut; es soll \$15,000 kosten.

* Die „Miles National Bank“ in Miles wurde am 1. Februar geschlossen.

* Die 65jährige Frau Mollie Reed wurde in Bells von ihren Angehörigen im Hofe früh morgens als verlorene Leiche gefunden. Die Kleider der Unglücklichen müßten in der Nacht in Brand geraten sein, worauf sie dann vermutlich in den Hof hinausfiel.

* Im Touristenpark zu San Marcos brannte die Wohnung des Aufsehers Jack Edwards nieder; er verlor dabei seine ganze Habe.

* Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Adolph Galle und Grace Doot.

* Bei den Bohrungen einer Quelle in Mitchell County, stieß man auf ein 50 Fuß tiefes Lager von rotem Salz. Man vermutet, daß es ein ausgedehntes Lager von Carnalit, einem Pottaschesalz, ist.



Madame Emma Felder
Heilerin durch Gottes Allmacht

Emma Felder weiß, daß mit Gott alles möglich ist, und Hunderte von Leuten in dieser Gegend haben sich überzeugt, daß es wahr ist. Kein Fall ist zu schlimm. Blindheit, Taubheit und allerhand Krankheiten werden kuriert in Jesu Christi Namen.

Neu-Braunfels, Texas: 401 River Avenue, Ecke Main-Strasse. Es ist die erste Strasse links, wenn man über die Comancha-Brücke gefahren ist. Office-Stunden: Drei Tage jede Woche; Donnerstag und Freitag von 10 Uhr morgens bis 5 Uhr abends; Samstag von 10 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags. Telephon 524.

San Antonio, Texas: Zuhause Dienstag und Mittwoch jede Woche, 306 Idaho-Strasse, von 10 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Telephon Crockett 8607.

* Auf der Plantage von B. D. (Nah, nördlich von Atlanta, lebt das Regier Ehepaar Joe Knight. Onkel Joe ist 109 Jahre alt und seine Frau ist ein Jahre jünger. Die beiden sind 85 Jahre verheiratet. Onkel Joe arbeitet jeden Tag, aber bei seiner Frau machen sich doch schon die Zeichen des Alters bemerkbar.

* Der County Clerk von Guadalupe County hat einen Heiratschein für Walter A. Roedy und Alma Wieding ausgestellt.

* Aus Washington wird berichtet, daß Frau (oder Fräulein) Nora M. Stuhn als Postmeisterin von Paige nominiert worden ist.

* In Corpus Christi sollen viele Dattelpalmen gepflanzt werden. Die „Chamber of Commerce“ hat mit einer Baumschule im Rio Grande Thal vereinbart, die Palmen in Ladungen von je 100 Stück in Motor Trucks abzuliefern. Zu dieser Weiße kostet jede Palme nur \$1.85, während sonst für jede \$2.25 berechnet wird. Vor einigen Jahren wurden bereits mehr als 1200 solche Palmen gepflanzt.

* Herr Emil Gembler und Frau, wohnhaft 9 Meilen von San Antonio an der St. Hedwig Road, verloren ihr dreijähriges Töchterlein William durch den Tod.

* Frau Gladys Powell von Charco, Goliad County, hat kürzlich eine Carladung Zetland Ponies, 26 Stück, an einen Jirkus verkauft.

* Aus Temple wird berichtet, daß sich die „American Party of Texas“ formell aufgelöst hat.

* In Plainview wurde der 40 Jahre alte George E. Bosh von Maschinen aus der Stadt hinausgenommen, ausgebeißelt, geteert und geledert; am Meer lebte eine Skarte mit der Aufschrift: „Arbeit des A. A. A.“ Bosh wurde beschuldigt, ein 14-jähriges Mädchen angegriffen zu haben.

* Der 65 Jahre alte Kontraktor A. W. Thielepave starb in Austin auf dem Wege nachhause plötzlich am Herzschlag.

* In der Abstimmung über eine Bondausgabe von \$25,000 für den Bau einer Cement-Brücke über den Colorado bei LaGrange wurden 347 Stimmen für und 10 gegen den Voranschlag abgegeben.

* Eine ganze Carladung Postkarten kam dieser Tage in San Antonio an; sie enthält 15,000,000 Einzelfarten und repräsentiert daher für die Regierung einen Wert von \$150,000. Die Sendung wog 93,020 Pfund und war für die verschiedenen Postämter in Südwestexas bestimmt.

* Bei Battle in McLennan County ist der 73 Jahre alte Herr Henry Schneider gestorben.

* Das Staatsgefängnis des texanischen Sängerbundes findet dieses Jahr in Austin statt.

* Eine vierte Rural Route von Friedrichsburg aus soll am 15. März eröffnet werden; sie wird bis nach Ernst Herborts Platz gehen und soll vorläufig dreimal in der Woche bedient werden.

* In Baco wurde H. D. Taylor, welcher angeklagt war, in S. F. Meiers Store in Miesel eingebrochen zu sein, zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt.

* Mehr als 700 neue Mitglieder wurden Donnerstag Nacht in der Nähe von Austin in den Ku Klux Klan eingeführt.

* Vierzehn San Antonioer wurden am Freitag verhaftet und jeder um \$13.45 gestraft, weil sie die Siegel für 1922 noch nicht an ihren Cars angebracht hatten.

* Zwölf Maskierte kamen in die Kirche in Martinbale und überreichten dem Pastor einen Check für \$50.

* Bei Thrall töteten der Farmer Henry Alberg und seine Arbeiter neun Klapperschlangen, wovon die größte 12 und die kleinste 3 Rasseln hatte.

* Im Distriktgericht zu Baitrop wurde der Regier Charlie Garbert wegen Whiskeyfabrikation zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt. Von zwei Weibern, die zur gleichen Zeit unter derselben Anklage verhaftet wurden, ist einer gestorben, und der andere brannte durch und ließ seine Bonddolente im Stich.

* In Kingsbury soll eine Anklage für das Töten und Aufbewahren von Süßkartoffeln eingerichtet werden.

In Nixon wurde ein junger Mexikaner namens Gonzales verhaftet, welcher eingekerkert, daß er mit dabei war, als Ceguel Amaguer bei Rando ein junges weißes Mädchen zu vergewaltigen suchte. Amaguer wurde vom Vater des Mädchens erschossen.

* Beim Ankereln eines Trucks in Utopia brach Lonnie Schaefer beide Knochen im rechten Vorderarm.

* Die Farmers' Gin Company von Orange Grove, welche mit \$30,000 arbeitet und aus 56 Farmern besteht, verteilte eine Dividende von 43% und wählte die alten Beamten und Direktoren wieder.

* Da in Fairfield eine Pant ausgeraubt wurde und da in ganz Freestone County dieselben Zustände herrschen, wie kürzlich in Mexia, ist das ganze County unter Kriegsrecht gestellt worden.

* In San Antonio wurde ein 45 Jahre alter Mexikaner zu 200 Tagen Gefängnis verurteilt, weil er seine Frau bis zur Bewußtlosigkeit geprügelt und ihr dann Kastanienheln in verschiedene Körperteile gesteckt hatte. Ein Neffe, welcher zusah und dieses ruhig geschehen ließ, wurde zu fünfzigstägiger Haft verurteilt.

* Der „Abend Männerchor“ übt jetzt wieder fleißig.

* Auf Wm. Pauers Farm in Guadalupe County wurden zwei Kühe gefunden, die anscheinend von Wölfen zerrissen worden waren. Auch unter dem Geflügel richteten diese Tiere in jener Gegend Schaden an.

* Prof. M. C. McGee von San Marcos, der Führer der bekannten Tomatensorte hielt vor der Wissenschaftlichen Gesellschaft in San Antonio einen Vortrag über die Zucht neuer Pflanzenarten.

* Das Datum für die Hays County Fair in San Marcos ist auf den 25. bis 30. September festgesetzt worden.

* Im Distriktgericht von Guadalupe County bewarben sich um Bürgerrechte: David Bekirah, Gustav Achterberg, Hermann Gombert, Friedrich Boelle, Friedrich Hermann Paul Baumert, Albert Otto Mueller, Albert Zimmermann, Gas. A. Greiner, Karl E. F. Arueger, Albert T. Frits, Gustav Schwarzkopf, E. Wm. Wühler, Emil W. Rant, Christian Dagedorn, Franz Baerwald, Georg J. E. Ritzer, Emil Stollwerck und Johann Georg Veisser.

* Der See bei Abilene aus dem die Stadt mit Wasser versorgt wurde, war diesen Winter seit vielen Jahren zum ersten Mal trocken. Es mußten 15zöllige Röhren nach Buffalo Gap gelegt werden, wo bereits vor einem Jahre durch einen Dammbau Wasser aufgestaut wurde. Die Leitung kostet über eine Million.

* In Houston nahmen sich Frau Lalla Langford und ihre neunzehnjährige Tochter Olive durch Einatmen von Gas das Leben. In einem Brief an ihre Mutter schildert Frau Langford die Lage, welche die beiden zu dieser verzeifelsten That getrieben hat. Das Geschäft, in welchem das Mädchen arbeitete, wurde geschlossen, und alle Versuche, Arbeit zu finden, waren vergeblich.

Alphabetischer Liebesranz.

Von Henry Aker.

Ach! das waren schöne Stunden,
Als ich noch Junggeselle war.
Brüder, reicht die Hand zum Bunde
Im achtzehnhundertundersten Jahr.

Bemooster Burche zieh' ich aus!
Verküst mit Laub den lieben, vollen
Becher!
Der Ritter muß zum blutigen Kampf
hinaus
Im Kreise froher, kluger Becher.

Crambambuli, das ist der Titel,
Der liebste Buhle, den ich han;
Es ist ein allgemeines Mittel —
Ach! wie ist's möglich dann!

Da streiten sich die Teufel herum;
Was ist das für ein durst'ger Jahr!
D, wie sein die Stiefel krumm —
Wär ich ein Brunnlein klar!

Es kann doch nicht immer so bleiben
Hier im irischen Zammerthal;
Madame, Sie können mir gedogen
bleiben!

Sie reicht ihm lächelnd den Pokal.
Füllt die Becher bis zum Rande!
Wer ist ein deutscher Mann?
Bin veranlagt in jedem Lande,
Drum laß', wer Lachen kann!

Gesundheit, Herr Nachbar! Das
Gläschen ist leer.
Nun, so woll'n wir noch einmal —
Gott grüß dich, Bruder Straubinger,
Ihr alten Purtschen all!

Hinaus in die Ferne,
Hoch vom Dachstein an;
Ich wäre wohl fröhlich so gerne —
Was hab' ich mein Liebchen gethan?

Ich denk' an euch, ihr himmlisch
schönen Tage,
Am Brunnen vor dem Tore;
Voll Hörtlichkeit will ich's der Dirne
sagen:
Sie gleicht doch nicht meiner Vore!

Jubelnd sei's der Welt verkündet:
Zu Lauterbach hab' i mein Strumpf
verloren;
Drum prüfe, wer sich ewig bindet,
Du teures Land, das mich geboren.

Komm', stiller Abend, nieder
Im schwarzen Balfisch zu Askalon,
Du Jäger, schwing's Gefieder,
Der Bierlala war der einz'ge Sohn.

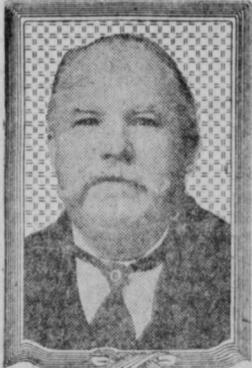
Leise zieht durch mein Gemüt
Nunmahlhunderttausend Teufel,
Im Herbst noch eine Rose blüht,
Die letzte ohne Zweifel.

Mein Lieb ist eine Abnerin,
Bei Muerter mag mi nit
Ich lege meinen Sobel hin
Im gleichen Schritt und Tritt.

Nun leb' wohl, du kleine Gasse
In des Waldes tiefsten Gründen;
Wald wird die Trompete blasen
Sie strahlt ihm nicht, sie kann nur
zünden.

Ohne Lieb und ohne Wein
Was ist des Deutschen Vaterland?
Es kamen drei Burschen wohl über
den Rhein,
Ich nahm' mein Gläschen in die
Hand.

Preisend mit viel schönen Reden,
Lebe wohl, du schöner Wald!
Was gleicht wohl dem Burschen-
leben?



Prof. John Miller

ist jetzt wieder jeden Montag und Dienstag im Prinz Solms Hotel, Neu-Braunfels, im oberen Stock desselben Hauses, in dessen Basement er im Jahre 1902 geheilt hat. Sprechstunden von 10 Uhr vormittags Montag bis 5 Uhr nachmittags Dienstag. Weitabwohnende können im Hotel Unterkunft bekommen, bis sie geheilt sind.

Die übrige Zeit wird Prof. Miller in San Antonio, 1817 E. Commerce St. sein. Sprechstunden in San Antonio, 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Prof. Miller ist derselbe Mann, der elf Jahre lang ununterbrochen in Friedrichsburg gewohnt und dort viele Leute geheilt hat, und sich jetzt ein permanentes Heim in San Antonio gekauft hat.

Leute, die von mir behandelt werden, sollten nicht mit Ungläubigen über ihren Fall sprechen, und böswilliges Gerüchte nicht beachten; sie sollten Gott allein die Ehre geben für ihre Heilung und fest im Glauben bleiben. Ein Ungläubiger kann verderben, was der Glaube gutgemacht hat. Was Gott heilt, ist dauernd geheilt, aber man darf Gott nicht aus dem Leben ausschließen, wenn man gesund bleiben will. Gott, der den Körper erschaffen hat, kann und wird ihn gesund erhalten.

Wer „absent treatment“ nimmt, soll nicht an mich, sondern an Gott denken.

Sie stellten eine Bowle sich kalt.
Quersfeldein marschieren sie,
Ich gebe meinen Schlenkrian
Im Dreck bis an die Knie' —
Was sang ich armer Teufel an!

Rasch von seiner Lagerstatt
Nachts um die zwölfte Stunde —
Ich bin der Doktor Eisenbart,
Mein Liebchen ist verschwunden.

Schier dreißig Jahre bist du alt,
Schöne Winka! ich muß scheiden.
Ade, du lieber Tannenwald
Nach Kreuz und ausgehanden Leiden!

Traut nur den Weibern nicht zuviel
Im Wald und auf der Heide!
Bei Biergelag und Saitenspiel
Mit Lebenslust und Freude.

Heberall bin ich zuhause
Bei Männern, welche Liebe fühlen:
Macht mein Glück im Norden Pause,
Ach, wie find die Wasser kühl!

Von meinen Bergen muß i steigen,
Bann's Maillesterl wach!
Da flüstert sie leise, kann's nicht ver-

schweigen,
Das ist der Fluch der bösen That!
Willkommen, o seliger Abend!
Bist sitzen so fröhlich beisammen,
Treue Liebe bis zum Grabe,
Im Blut, Tod, Feuer und Flammen.

Kantheive spielt die erste Geige,
Wenn ich des Abends kneipen geh',
Wenn ich mich wieder heimwärts
schleiche
Und srierend vor der Haustür steh'

„Hilfen wär' garnicht nötig
In der deutschen Literatur;
Naa! schimpfte schon unflätig,
Folgte seiner Brüder Spur.

Zum Lebewohl nimme meines Herzens Klage,
Deutsches Herz, verzage nicht!
Bill's normal verjuche, wi'll's normal woge —
Die Weltgeschichte ist das Weltgericht!

„Reiß auch den Kopf nicht ab!“
Urban's Balm macht dieser Erkältung gleich ein Ende. Wird überall verkauft. Wir geben das Geld zurück, wenn es nicht hilft. B. C. Voelcker & Son.

B. E. Voelcker & Son.
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS TEXAS.
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 14 und 321

Als Hausmittel
gebraucht nur das beste
Puretest
Caster-Oel
Gereinigt und geschmacklos
in 15c, 30c und 50c Flaschen.
Puretest
Bitterjal;
Chemisch rein
in 10c, 20c und 30c Packeten.
Nur bei
H. V. Schumann
im Regal Store zu haben.

The Guaranty State Bank of New Braunfels
Kapital \$50,000.00
Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Finsen auf Zeitdepositen. Safety Deposits Boxes zu verrenten. Nichtverzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.
Ihre Kundschaft wird geschätzt
Beamte
Emil Geinen, Präsident
Gus. Reinarz, Vice-Präsident
H. B. Richter, Vice-Präsident
Gilbert D. Reinarz, Kassierer
Fred Lausch, Hilfskassierer
Direktoren
F. C. Giesede
Aug. Zimmermann fr.
Gust. Reinarz
Fred Lausch
Alfred R. Nothe
H. B. Richter
Ed. Rohde
Alb. Nowotny
Louis Forshage
Otto Rodemann
Emil Geinen

A. C. MOELLER
Kontraktor und Baumeister
Pläne und Kostenanschläge auf Verlangen geliefert.
Wir sind vorbereitet für die Ausführung jeder Art von Cementarbeit, wie Straheneinfassungen, Seitenwege u. s. w.
Erfundigen Sie sich bei uns, ehe Sie bauen.
Zufriedenheit garantiert.
Telephon 152 P. O. Box 208

Merkei aus Deutschland.

— Lieutenant Ludwig Dittmar, der vom Leipziger Obergericht zu 4 Jahren Gefängnis verurteilt wurde wegen Verfertigung des Hospital-schiffes „Mandover Castle“ während des Krieges, ist aus dem Gefängnis zu Raumburg entkommen; eine Belohnung von 50,000 Mark wird für seine Festnahme offeriert.

— Die immer größer werdende Wohnungsnot in Schöningen, Braunschweig, zwingt den Rat der Stadt zu einer einschneidenden Verfügung. Die Zuweisung von Wohnungen an Jungverheiratete soll für die Zukunft nur noch erfolgen, wenn der Mann mindestens 28 Jahre alt ist.

— Der Kriegsinvalid Hermann Bape in Eise, Hannover hatte zu seiner persönlichen Sicherheit ein geladenes Gewehr in seiner Kammer stehen. Beim Reinigen des Gewehres entlud es sich plötzlich, und der Unglückliche stürzte, durch einen Schuß in den Kopf getroffen, tot zusammen.

— Das Dampfstraßwerk Bitterfeld, welches Berlin mit Elektrizität

versorgt, ist durch drei Leitungen aus 65 Millimeter dicken Aluminiumseilen von je 132 Kilometer verbunden.

— Ein deutschländisches Blatt schreibt: Der Schriftsteller Paul Rohrbach bereitet gegenwärtig Praxilien, um besonders die Verhältnisse der nach dem Kriege eingewanderten Deutschen zu untersuchen. Als wichtigste Erfordernisse und Voraussetzungen für einen Deutschen, der sich in der Fremde eine neue Existenz aufbauen will, bezeichnet Rohrbach: Geld, Erfahrungen, Bildung, Energie und eine tüchtige Frau. Diese Erkenntnisse dürften anderen Leuten auch ohne eine kostspielige Praxilien-Reise aufgedämmert sein. Und dann braucht man nicht nach Brasilien!

— Große Briefmarkenfälschungen wurden kürzlich in Köln entdeckt. Es handelt sich nur um Nachahmungen der neuen deutschen 60 Pfennig-Briefmarken. Die Auflage der Fälschungen muß sehr groß sein, da in Köln allein etwa 90,000 Stück beschlagnahmt werden konnten. Die Nachahmungen, die sehr geschickt gemacht

sind, scheinen durch Steindruck hergestellt zu sein. Da sie leicht rollen, wird angenommen, daß die Marken auf bereits vorher gummiertes Papier gedruckt worden sind.

— Die Leipziger Stadtverordneten stimmten der Einverleibung der vier Gemeinden Groß-Ischoher, Leutisch, Paunsdorf und Wahren zum 1. Januar 1922 in die Stadt Leipzig zu. Damit erhält die Stadt Leipzig eine Einwohnerzahl von etwa 650,000.

— Die von der Stadt Riegen für die Bevölkerung bezogenen Kartoffeln erreichten die Gesamtmenge von 253,079 Kilogramm. Davon waren 13,830 Kilogramm erfroren. Die Gesamtausgabe für die Kartoffelversorgung betrug 399,521 Mark. Die Stadt hatte einen Verlust von etwa 15,000 Mark.

— In Mannheim fand die 4000. Feuerbestattung statt. Zur Erreichung des ersten Tausend bedurfte es eines Zeitraumes von beinahe 11 Jahren und für das vierte Tausend eines solchen von 3 Jahren.

— In der Nähe von Glosseim wurde in der Herrschaftswaldung Alkenrath - Bugleithe zwischen Apfelbach und Schlehenmühle von Holzbauern eine Klüft entdeckt, die nach Begräben eines Felsblocks als Ausgangspunkt einer umfangreichen Naturhöhle sich herausstellte.

— Im Gemeinderat zu Hirsheim wurde infolge Störungen der Beschluß gefaßt, alle jungen Leute unter 20 Jahren und alle, die keine direkten Steuerzahler an die Gemeinde sind, vom Sitzungssaal als Zuhörer auszuschließen. Als in der letzten Sitzung ein Gemeinderatsmitglied eine Bemerkung nach dem Zuhörerraum hin machte, wurde von dorther Lauter Protest erhoben. Daraufhin verließen die sämtlichen bürgerlichen Kandidaten den Sitzungssaal.

— Den 100. Geburtstag feierte in geistiger und körperlicher Frische die Ehefrau des Landwirts Hauschild in Steinkirchen, Hannover. Zur Feier des Tages war der Ort festlich geschmückt. An der Feier beteiligten sich auch die Spitzen der Behörden. Es gingen zahlreiche Glückwunschkarten ein, u. a. auch von dem Herzog von Cumberland und dem Regierungspräsidenten in Stade. Bemerkenswert ist ein Glückwunsch, den die 100jährige Ehefrau Prigge-Haller leben ihrer ebenso alten Kollegin sandte.

— In der Gemeinde Möhlin, unweit Rheinfelden, beim sogenannten Wasserloch, stieß man bei Grabarbeiten in 90 Zentimeter Tiefe auf zwei altemanische Gräber mit Skeletten, großen Ohringen, einem stark verrosteten Messer u. Glasfossilien. Ganz vermutet, daß es sich um eine ganze Begräbnisstätte handelt. Die Grabungen sollen fortgesetzt werden.

— Aus Berlin wird berichtet: Der Rechtsstreit, der zwischen der Prinzessin Joachim und dem Prinzen Eitel Friedrich von Preußen über das Erziehungsrecht an dem einzigen Sohne der Prinzessin Joachim schwebte, sollte vor dem Kammergericht in Berlin endgültig erledigt werden; der angesetzte Termin wurde jedoch aufgehoben, da sich die Parteien geeinigt haben. Prinz Eitel Friedrich hat sich entschlossen, den Prinzen Karl Franz Josef herauszugeben. Er erkennt das Urteil des Landgerichts Potsdam vom Anfang Oktober, das ihm im Wege der einstweiligen Verfügung zur Herausgabe des Kindes verpflichtete, an und hat seinen gegenteiligen Antrag an das Vormundschaftsgericht zurückgezogen.

— Reiche Leute hatten Einbrecher bei einem Schneidermeister in der Raumnstraße in Berlin gemacht. Außer Stoffen war den Einbrechern eine Geldsumme von 87,000 Mark in Kassenscheinen in die Hände gefallen. Die Art des Einbruchs ließ darauf schließen, daß Personen dabei ihre Hand im Spiel gehabt haben mußten, die mit den Gehilfenarbeiten des Meisters und der Dertlichkeit genau vertraut waren. Die angestellten Ermittlungen lenkten den Verdacht auf die Pförtnerfrau B. Es ergab sich, daß sie in enger Verbindung mit einem gewissen Jögulinski in Reutköfen stand. Bei beiden wurden Hausdurchsuchungen vorgenommen, die aber nichts Verdächtigtes ergaben. Als dann die Wohnung der Geliebten des Jögulinski durchsucht wurde, stießen die Pri-

malbeamten auf eine Menge Papiergeld, das auffallend glatt war, trotzdem sein Neuhäres erkennen ließ, daß es gar nicht mehr neu war. Das Geld wurde beschlagnahmt und dem beschuldigten Schneidermeister vorgelegt. Zu seiner Überraschung erkannte er das Papiergeld im Betrage von 25,000 Mark bestimmt als sein Eigentum wieder. Der Schneidermeister hatte die Gewohnheit, wenn am Samstag die Arbeit eingestellt worden war, sein Papiergeld zu sortieren und dann die Scheine, die durch den Gebrauch unansehnlich geworden waren, mit dem Nadelstich aufzulassen. So hatte er Lausend- und Einhundertmarkscheine, sehr sauberlich geglättet beieinanderliegen, als die Einbrecher eindringen und ihm sein Geld raubten. Die Verhafteten sind durch die geklitterten Scheine hinreichend überführt.

— Aus Berlin wird berichtet, daß Finanzminister Hermes es abgelehnt hat, die Stelle des Gesandten in Washington anzunehmen.

— Im Reichstage ist eine Vorlage eingereicht worden, deren Zweck ist, dem zunehmenden Genuß starker alkoholischer Getränke zu steuern. Die Vorlage sieht vor, daß keine Lizenzen für den Verkauf alkoholischer Getränke mehr ausgestellt werden sollen und daß die Zahl der Wirtschaften beschränkt werden soll. Ein solcher Schritt wird für notwendig gehalten, weil seit dem Steigen der Bierpreise infolge der hohen Steuer viele Leute sich dem Genuß von Branntwein und anderen starkalkoholischen Getränken zugewandt haben. Dies hat zu einer großen Zunahme der Trunksucht in Deutschland geführt.

— Aus Berlin wird berichtet: Im April werden zwei neue amerikanische Dampfer der Imperator-Klasse für den Verkehr zwischen New York und Hamburg eingestellt werden. Es sind dies die „Resolute“ und die „Defiance“, die der United American Linie gehören. Die Dampfer wurden in Bremen erbaut und dann an den Royal Dutch Lloyd verkauft, von dem William Aberill Hariman sie käuflich erwarb, und sie umbauen ließ. Die Dampfer werden die Fahrt über den Ozean in neun Tagen zurücklegen und können je 400 Passagiere in der ersten und zweiten und in der dritten Klasse befördern.

Ein erstaunliches Resultat. Nachfolgender Brief wird ohne Zweifel viele unserer Leser sehr interessieren. Herr John Zedln, ein bekannter Farmer von Leigh, Neb., schreibt: „Vor mehreren Jahren wurde ich von einem Pferde verletzt; infolge dessen entwickelte sich später bei mir ein Herzleiden. Von Zeit zu Zeit schwell mein Körper an und ich litt an Atemnot, was mich so schwächte, daß mir die Arbeit zur Last wurde. Ich ging zu verschiedenen Ärzten, aber keiner konnte mir helfen; sie alle jagten mir, daß der Zustand meines Blutes meine Leiden verursachte. Schließlich versuchte ich Fornit's Alpenkräuter mit den erlauchten Resultaten. Mein Zustand verbesserte sich beständig, bis meine Gesundheit wieder hergestellt war. Ich bin jetzt bei guter Kraft und verrichte alle Arbeiten auf meiner Farm.“ Herr Zedln wählte das richtige Heilmittel, denn Fornit's Alpenkräuter ist als eine Medizin für das Blut berühmt geworden. Es reinigt nicht nur das Blut, sondern macht es auch reicher und kräftiger, und trifft dadurch die Wurzel des Übels, denn die meisten Leiden haben ihre Ursache in der Unreinheit und Schwäche des Blutes. Es ist aus Heilkräutern bereitet und enthält nichts, was dem System nicht vorteilhaft wäre. Es ist keine Apothekermedizin, sondern wird den Leuten direkt geliefert. Wegen näherer Auskunft wende man sich an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv.

Gewissenhaft.

Herr: „Na, du Kleine, du stehst ja schon eine ganze Weile hier, auf wen wartest du denn?“

Meines Mädchens: „Die Mutter sagte mir, im dürfte nicht eher über den Damm gehen, bis alle Wagen vorüber sind; es ist aber noch gar keiner gekommen.“

Ein Held.

Frau: „Daß Du deine Rettungsmedaille immer am Rock trägst, finde ich gar nicht hübsch. Man prahlt doch nicht mit seinen Heldentaten.“

Mann: „Na, weißt du, wenn man's so genau nehmen will, dann dürfte ich doch den Trauring auch nicht tragen!“

Joseph Faust, Präsident
H. G. Henne, Vice-Präsident
Jno. Marbach, Vice-Präsident
Walter Faust, Kassierer
Hanno Faust, Süßstoffassistent
B. W. Nuhn, Süßstoffassistent
Milton W. Dietz, Süßstoffassistent.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Capital and Reserve \$200,000.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlieferungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:

J. Dittlinger, George Giband, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Greene, H. G. Henne, John Marbach.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

New-Braunfels, Texas

Euerfen Auto Co.

Gottl. Zipp's Gebäude, Seguin-Strasse.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröl, Automobil-Zubehör.

Oscar und Harry Euerfen, Eigentümer.

Telephon 476.

Curt Cinnarz

Händler in

Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Eßwaren, Blechwaren u. s. w. Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE Phone 160

PLAZA Phone 63

CITY Phone 137

MEAT MARKETS

Bauholz

ist im Preise heruntergegangen und wir verkaufen es zu bedeutend reduzierten Preisen.

Wir haben alle Sorten Bauholz, Material für Dächer, und sonstiges Baumaterial.

HENNE LUMBER CO.

Hämorrhoiden

ohne Messer kuriert

Dr. G. Wm. Van Haltern
Drs. Waltrip & Van Haltern

1616 E. & M. National Bank Bldg., Fort Worth, Texas
Spezialisten für Mastdarm-Leiden

sind jetzt in

Neu Braunfels und Seguin

Comal Apartments
Phone 522

über Williamson Drug Store, Eingang an Austin Ave. Phone 6

Dienstag, Donnerstag, Samstag

Montag, Mittwoch, Freitag

für eine beschränkte Zeit nur

Sturieren dauernd irgend einen Fall von Hämorrhoiden, einerlei wie lange derselbe schon bestehen mag, in wenigen Tagen, ohne Schneiden, Unterbinden, Brennen oder Abkühlung, und ohne Abhaltung des Patienten von seinen Geschäften. Seit acht Jahren permanent in Fort Worth ansässig, mit über 3000 kurierten Fällen. Untersuchung frei. Wird Ihr Fall nicht kuriert, so kostet es Sie nichts. Können nur kurze Zeit hierbleiben. Sprechen Sie sofort vor.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.

Henry Orth

Schmied und Stellmacher

Alle Sorten „heavy hardware“, wie schwere Eisenwaren, Kohlen usw.

Gummi-Reifen aufgezogen.

Agent für South Bend Childs Blow Co.

807 San Antonio-Strasse, Neu-Braunfels

Telephon 25

EAGLE „MIKADO“



Pencil No. 174

For Sale at your Dealer

Made in five grades

ASK FOR THE YELLOW PENCIL WITH THE RED BAND

EAGLE MIKADO

EAGLE PENCIL COMPANY, NEW YORK

Neu - Braunfelfer Zeitung.

New-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu - Braunfelfer Zeitung Pub. Co

9. Februar 1922.

G. F. Dheim, Redakteur.
S. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunfelfer Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Editorielles.

Wir bekommen eine bessere Welt, wenn jeder versucht, sich selbst ein wenig zu bessern.

Die Frauen können doch nicht alles, was wir Männer können — sie können sich keinen Vollbart stehen lassen.

Angelehnt der Leistungen des modernen Impressionismus und Futurismus ist es kein unzweifelhaftes Kompliment mehr, wenn man ein Mädchen „b i i hübsch“ nennt.

Nicht der Schauspieler selbst, sondern eine ausgepöckelte Puppe wird in den Filmtomböden vom Saufe herunter oder in den Abgrund hinabgeworfen. Manchmal könnte einem das leid thun.

Der Schriftleiter fühlt sich zu seiner eigenen Meinung berechtigt und hält das für durchaus vereinbar mit persönlicher Wertschätzung Andersdenkender.

Große Freude muß sich in den Redaktionsstuben der täglichen Zeitungen ausgelöst haben, als neulich nach mehrwöchentlichem Bewölktsein des Himmels plötzlich aus tausend Dörfern und Dörfern telegraphiert und telephoniert wurde, man habe wieder einmal die Sonne gesehen.

Das Erdbeben neulich — vielleicht hat Mutter Erde nur ob des vielen auf sie ausgegossenen Mondschneeschnees einmal „Brrr!“ sagen wollen.

Corn scheint als Heizmittel eine doppelte Bedeutung zu gewinnen; man heizt damit die Ofen für den äußeren Menschen, und destilliert daraus Mondschneeflocken für innerliche Erwärmung.

Der Schriftleiter hat kürzlich in Einsteins „Ueber die spezielle und die allgemeine Relativitätstheorie“ her-

umgeblättert, über deren Schwierigkeit so viel geschrieben wird. Sieht nicht viel schwieriger aus, als die Erklärungen auf einem Teilhaber - Einkommensteuerbericht.

Generalanwalt Daugherty erucht den Handelsminister Herbert Hoover, ihm beim Heruntersetzen der Verkaufspreise behilflich zu sein. Klein leichtes Unternehmen, so lange Alle, die etwas zu verkaufen haben, lieber höhere Preise bekämen, als niedrige.

Mit Bedauern erleben wir aus dem „Friedrichsburger Wochenblatt“, daß stollege Wm. Dietel die Redaktion niederlegt. Kollege Dietel hat das „Wochenblatt“ und den „Standard“ mit großem Fleiß, Geschick und Erfolg redigiert und jedenfalls unter Aufopferung jeder Ruhepause und fast aller Erholung — denn auch bei letzterer heißt's Notigen sammeln für schöne, spaltenlange Berichte. Zwei Zeitungen in zwei verschiedenen Sprachen und jede selbständig redigieren ist ein Stück Arbeit, das nicht so leicht jeder nachmacht.

lokales.

Herr Fritz Maier von Mission Valley starb am Sonntag Abend, den 5. Februar, an den Folgen einer schweren Herzerkrankung, die er sich vor 4 Monaten zugezogen hatte und welche Lunge und Herz des Bejahrten affizierte. Der Verbliebene wurde in Baden-Baden, Süddeutschland, am 10. Januar 1847 geboren, wo er auch seine ständ. und ersten Jugendjahre verlebte. Als 18jähriger junger Mann kam er in Begleitung von Landsleuten im Jahre 1865 nach Amerika. Hier verlebte er zuerst etliche Jahre im Norden unseres Landes, siedelte dann aber nach den sonnigen Süden über. Im Jahre 1880 trat er mit seiner ihm überlebenden und nun schwer betroffenen Gattin Magdalena, geb. Blieber, in den Ehestand. Ihrem glücklichen Ehebande entsprossen 5 Kinder, von denen eines im zarten Kindesalter eine frühe Beute des Todes wurde. Für viele Jahre war er als erfolgreicher Farmer zu Mission Valley tätig. Und trotz der ersten, schweren Farmarbeit hat er doch Muße gefunden, durch eifriges Lesen guter Lektüre sich auf dem Laufenden über die Tagesereignisse unserer Zeit zu erhalten. Der Dahingeshiedene brachte seine Erdenlaufbahn auf 75 Jahre und 25 Tage. Die trauernden Hinterbliebenen sind: die Gattin, 2 Söhne, Herr Fritz und Herr Henry Maier, 2 Töchter, Frau Emil Nahe und Frau Ferd. Mit, 2 Schwiegeröhne, 2 Schwiegerstöchter, 6 Enkel und zahlreiche Verwandte und Freunde. Seine sterbliche Leichensülle wurde am Montag Nachmittags, den 6. Februar unter Leitung von Pastor Wornhinweg auf dem Comalhäufiger Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Ein zahlreiches Leidensgefolge gab ihm das letzte Geleit.

In der Nacht vom Sonntag auf den Montag, den 5. Februar, starb an einer Erkältung von nur wenigen Tagen Frau Julia Grimm, geb. Abraham. Die Entschlafene wurde geboren am 15. Februar 1843 zu Leitwitsch an der polnischen Grenze. Dort verlebte sich auch ihre Jugend und reicht im Jahre 1878 Herrn Christian Grimm die Hand fürs Leben. Ihr Ehestand war mit einem Sohne gesegnet. Im Jahre 1883 wanderten die beiden Gatten mit ihrem Sohne nach Texas aus, und unser Staat ist so ihre zweite Heimat geworden. Leider sollte die Verbliebene ihren Gatten im Jahre 1910 im Tode scheiden sehen müssen. Die Verstorbene erfreute sich bis zu ihrem Lebensende eines guten Gesundheitszustandes und einer seltenen Frische des Geistes. Sie erreichte das schöne Alter von 78 Jahren, 10 Monaten und 20 Tage. Ihre Leichensülle wurde am Dienstag Vormittag auf dem Neu-Braunfelfer Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet, wobei Pastor G. Wornhinweg amtierte. Außer ihrem Sohne, Herrn Hermann Grimm, trauert um die Dahingeshiedene ein Kreis weitläufiger Verwandten und Freunde.

Ein 40 Fuß langes Motorboot wurde am Montag auf zwei Trucks durch Neu - Braunfels gefahren; es war für den Medina - See bestimmt.

Bei dem Maskenball in Mat-dorffs Halle am 4. Februar waren Frau Harry Heidemeyer, Frau Hugo Wabel, und die Herren Hugo Wabel, Robert Moses und Alwin Bernstein Preisrichter. Preise erhielten: Beste Gruppe (Indianer): Geo. Gesehe und die Fräulein Ida Gesehe und Irma und Ruby Zentsch. Bestes Paar, Ballettänzerinnen, die Frä. Oliva Moses und Irene Oberkamp. Damen-Preis: Fr. Mamie Zenden als spanische Tänzerin. Herren-Preis, Willie Müller als Jäger und Fallsteller. Charakter-Preis: Die Frä. Alma und Laura Voehmann als alte Jungfern. Goody-Preis: Hilmar Kraft als altes Weib aus Artanas.

5757 Personen besuchten das mit einer Geflügelausstellung verbundene „Farmers' Institute“ in Thorndale. Noch viele konnten in der Halle nicht Platz finden.

Bericht des Noten Kreuzzuges.

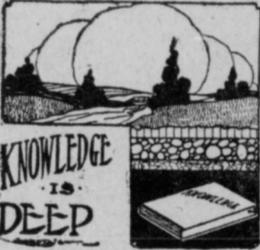
Im Monat Januar besuchte die County Kurse 4 Schulen und unter-suchte 173 Kinder, von denen 90 mit Fehlern behaftet gefunden wurden. 30 Anaben und 19 Mädchen waren 10% oder mehr unter Normalge-wicht.

Publ. Comm.

Kirchliches.

Methodistenkirche, 11 a. m. näch-sten Sonntag: „What to Pray for.“ Abends: „A Matter of Choice.“ Sonntagschule 9:45 a. m. Gebets-vereinigung Mittwoch 7:30 p. m. Dienstag, 14. Februar, 4 p. m. Ver-sammlung der Women's Missionary Society.

G. C. Wheat, Pastor.



Neue Bände

des Verständnisses sind offen für Sie, welche Ihnen behilflich sind auf dem Wege zum materiellen Erfolg. Gute Gesundheit ist von Vielen erlangt worden durch

Chiropractic Adjustment.

Lassen Sie uns Ihnen erklären, wie dieser Fortschritt der Wissenschaft die Leiden der Menschheit mindert und normale Zustände wieder hergestellt hat in manchen wunderbaren Fällen. Untersuchung und Beratung ist frei. Mrs. P. S. Hensch, D. C., Doktorin der Chiropractic, Graduierte der Palmer Schule. Sprechstunden: 9:30 — 12 vorm., 2 — 5 nachm., 7 — 8 abends. Phone 143 736 Mill Str., New Braunfels, Texas.

Der Schuh, der seine Form hält



Suchen Sie Eleganz?
Suchen Sie Wert?
Suchen Sie einen bequemen Schuh?
Sie finden alles dieses in

W. C. Douglas Schuhen

Brauchen nicht eingebrochen zu werden. Sind immer bequem. Re-präsentieren Standard-Wert. Werden zu einem Standard-Preis ver-kauft.

Sieer ausschließlich verkauft von

Eiband & Fischer

50% aller Anzüge

die getragen werden, sind Blue Serge Anzüge

„Curlee“ No. 6121 Blue Serge ist der feinste reinwollene Serge; der Stoff, das Futter und die Schneiderarbeit sind absolut garantiert. Dieser Blue Serge Anzug in „Young Men's 2-Button Model“ für Frühjahr u. Sommer, halbgelblich, Nummern von 33 bis 40 \$32.50 „Curlee“ No. 6141 „Braune Serge“ ist genau derselbe Stoff, fein dun-keelbraun, mit genau derselben Garantie, dasselbe Modell \$32.50 „Curlee“ No. 6181 ist wieder derselbe Anzug in prachtvollem dunkel-grünem Serge, mit derselben Garantie, dasselbe Modell \$32.50 „Curlee“ No. 6171, „3-Button Conservative Model“ für Herren, ist ein dunkelgelblicheltes Serge unter derselben „Curlee“-Garantie, Nummern 37 bis 46 \$30.00

Anderer Anzüge, von \$10.00 bis \$25.00.

Oscar Haas & Co.

WE GIVE S. & H. GREEN STAMPS

NATURE CURE

für Rückgratsleiden

Fünzig Prozent aller Krankheitsfälle sind durch Subluxation der Rückgratswirbel verursacht. Durch Korrektur dieser Subluxationen werden Rückenschmerzen beseitigt und die Rückgratsnerven funktionieren wieder, wie sie sollen. Der Naturopath wendet entweder Osteopathie oder Chiropractic an, um den Rückgrat in Ordnung zu bringen, aber beschränkt sich nicht auf dieses allein, sondern behan-delt auch die kranken Organe oder Teile direkt mittels anderer Methoden. Keine Medizinien oder Operationen. Die Natur allein kann Sie gesund machen.

Konsultation frei. Lady Attendant.

R. C. Reynolds, N. D., D. C.

Office Canal Hotel Telephone 522
Sprechstunden 9:30 a. m. bis 4:00 p. m.
Dienstags, Donnerstags und Samstags.

Fordson Tractor

im Preise reduziert!

\$395.00

f. o. b. Detroit, vom 27. Januar an.

In Übereinstimmung mit seinem hochherzigen Bestreben, dem Farmerstand zu helfen, kündigt Herr Ford die größte Reduktion in der Geschichte der Ford Motor Company an.

GERLICH AUTO CO.

Authorized Sales and Service
Phone 61 San Antonio u. Academy St.
New-Braunfels, Texas

Neue Frühjahrskleider

Taffeta, Canton Crepe, etc.

in den neuesten Moden und Farben

\$12.50 \$15.00 \$16.50

Frühjahrs Coat Suits

\$11.00 \$12.00 \$19.00 \$25.00

Neue Hauskleider

\$1.25 \$1.50 \$1.75

Mädchen - Gingham - Kleider

98c und \$1.98

Oscar Haas & Co.

WE GIVE S. & H. GREEN STAMPS

Frühjahrs-Moden.

Seiden-Repuffs, Tiffnes.

1001

verschiedene Prachstoffe hier angekommen. Wer Neuheiten und Schönheit liebt, sollte sich diese Auswahl zeigen lassen.

Eiband & Fischer

Comal Springs Nursery

Bäume, Sträucher, Rosen, sowie alle Baumschulartikel und Säme-reien, welche hier gedeihen und von uns hier gezogen sind (keine im-portierte Ware). Alles zu 25% bis 35% niedriger im Preise als letztes Jahr. Wir ziehen Bäume, Pflanzen, Samen etc. selbst, wie sich jedermann überzeugen kann. Wir sind 37 Jahre im Geschäft und die zweitälteste Baumschule im Staate. Man fährt bei Landas Mühle vorbei und nimmt die erste Straße links direkt zu unserer Baum-schule. 19 4

Otto Locke.

Alle Arbeit garantiert
Keine Arbeit zu klein
Experte Mechaniker
Keine Arbeit zu groß

Besch Bros. Garage

Wo allgemeine Reparaturarbeit
an Automobilen und Trucks gemacht wird

Unsere Preise sind recht
Besucht uns einmal

Lokales.

† Wegen der geringen Verluste durch Feuer in Neu-Braunfels im verflossenen Jahr hat die Versicherungskommission für unsere Stadt eine Reduktion von 15% in den Versicherungsraten für die Zeit vom 1. März 1922 bis 28. Februar 1923 bewilligt.

† Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas 15.45, Galveston 16.15, Houston 16. Good ordinary: Dallas 11.70, Galveston 11.90, Houston 12. Middling fair: Dallas 17.45, Galveston 18.65, Houston 18.

† Seit Montag ist das Distriktsgericht in Sitzung. Die Jury für die erste Woche wurde zwei Tage lang in Bereitschaft gehalten, bekam jedoch nichts zu thun und wurde am Mittwoch Morgen entlassen.

† Die deutschstudierenden Klassen der hiesigen Hochschule veranstalten nächsten Mittwoch Abend, den 15. Februar, im Auditorium des Schulgebäudes einen „Deutschen Abend“, wobei Szenen aus Schillers „Wilhelm Tell“, sowie auch ein hübsches Lustspiel in deutscher Sprache zur Aufführung gelangen, mit Musik u. Gesang zwischen den Akten. Siehe Anzeige. Ein geringer Eintrittspreis ist festgelegt, um die nötigen Unkosten der Klasse zu decken. Recht zahlreicher Besuch sollte die jungen Leute in ihrem Bemühen, sich im Deutschsprechen zu vervollkommen, ermutigen. Die spanischen Klassen beabsichtigen, bald eine ähnliche Unterhaltung zu geben.

† Postmeister Abrahams teilt der Neu-Braunfels' Zeitung mit, daß \$1000-Sparscheine der Vereinigten Staaten jetzt im hiesigen Postamt zu haben sind; vorher mußte er sie aus Dallas kommen lassen. Hoffentlich können sich unsere Leser recht viele solche Scheine kaufen.

† Der heftige Nordwind am Montag blies im Schulhaus Fenster ein und es erschien ratsam, die ständer nachhaufe zu schiden. Drei große Schaufenster an Eiband & Fischers Store wurden vom Wind eingedrückt.

† Herr Gus Reiningger hielt in Boerne und Friedrichsburg Vorträge über Steuerreform. Comiteen wurden ernannt, um der Sache voranzuhelfen.

† Unser beliebter langjähriger Distriktsanwalt Sam S. Lowry bewirkt sich nicht um die Wiederwahl. Eine Ankündigung des Herrn Fred V. Blundell von Lockhart, welcher sich um das Amt bewirbt, erreichte uns zu spät für diese Nummer und wird nächste Woche erscheinen.

† Preisrichter beim Maskenball in Ziegenhals' Pavillon waren Herr Robert Boigt und Frau, und Frl. Lonie Johnson. Resultat: 1. Preis, Frau Ella Vormann und Frl. Lily Steinmeier als Popcorn - Mädchen; 2. Preis, Frl. Rosa Galle und Frl. Linda Ziegenhals als Poppy Girls; 3. Preis, Frl. Clara Schubert als Weihnachtsbaum; 4. Preis, Edgar Dietert als spanischer Tänzer; 5. Preis, Frl. Emilie Glenewinkel als rote Ase; 6. Preis, Hugo Kewitz als Onkel Sam; 7. Preis, Erhard Dietert als Clown.

† Am 3. Februar fuhr ein ganzer Frachtzug mit Ackerbau - Maschinen, Arbeitstieren etc., an welchem ein Passagier - Wagen angehängt war, mit deutschen Kolonisten und deren Familien von Laredo aus nach dem Paradiesthal. Von der mexikanischen Regierung wurde diesen Leuten, welche aus allen Teilen von Texas zusammenkamen, freie Fahrt und halbe Fracht gewährt, und es wurde ihnen kein Zoll und keine Konsulatsgebühren abgenommen. An demselben Tage morgens fuhr die deutsche Siedler aus Mexico City, ab, welche unter denselben Bedingungen und Begünstigungen der Regierung in das Paradiesthal einwanderten.

Ferner fuhren noch aus Laredo einige Autos und Trucks nach dem Paradiesthal, und mehrere Carladungen Pumpen und Maschinen, welche dort das 3 Meter tiefe Wasser an die Oberfläche befördern werden. Aus Mexico City kommen Maschinen, welche die Otto Deutz Motor-Gesellschaft in Deutschland geliefert hat. Die mexikanische Regierung liefert alle Ackerbaummaschinen, welche die Kolonisten brauchen, zum Selbstkostenpreis, mit einem Drittel Anzahlung und zwei jährlichen Abzahlungen, ohne Zinsen. Unter diesen Maschinen befinden sich die der John Deere Flow Co. und auch die berühmten Sachsenpflüge aus Deutschland, welche die mexikanische Regierung in großen Sendungen einführt für die Farmer.

† **Wahltag!** Laßt uns darüber abstimmen. Wir sind von vielen Farmern erlucht worden, Eier nach dem Gewicht zu kaufen, und um wirklich zu lernen, ob die Mehrheit „dafür“ oder „dagegen“ ist, möchten wir diese Frage zur Abstimmung bringen.

Bitte, durch eine Karte uns zu schreiben, „Dafür“ oder „Dagegen“. Bei „Gewicht“ sind ohne Zweifel mehr gerechte Vorteile zu finden als „beim Duzend“ - aber wir thun, was die Mehrheit wünscht.

† **Große Reduktion** an allen zeitgemäßen Waren in 412 San Antonio St., Neu - Braunfels, Texas. 20 2 D. L. Fanziel.

† **Salzer Pflanzkartoffeln** zu haben bei 20 2 Schumann & Arnold.

† **Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist** von San Antonio, wird Samstag, 11. Februar, im Plaza Hotel in Neu - Braunfels sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden, oder Mißbildung dieser Organe hat, oder eine Brille braucht, spreche vor. 1

† **Wir müssen Säme und Sämer** haben, alle Sorten, sofort. Wir bezahlen Cash dafür oder tauschen sie aus gegen Waren. 18 Eiband & Fischer.

† **Salzer Pflanzkartoffeln** bei E. B. Pfeiffer Co. 4

† **Canon Powers** werden stark gemacht. Rubber-Tires aufgezogen, auch an Bahnmwagen, bei 4 J. Schwandt.

† **Gute gebrauchte Buggies** zu verkaufen bei E. Heidemeier Co. 11

† **Gebrauchte Arme - Schuhe**, von mir persönlich ausgewählt, alle in sehr gutem Zustande sehr billig. J. W. Weinhauser.

† **Diese Woche** war Besuch aus Mexico City erwartet im Paradiesthal: Herr Geheimrat Schmidt von der deutschen Gesandtschaft, Herr J. Sene, der Vertreter Deutsch - Oesterreichs, Herr Valentine Gama vom Ackerbau - Ministerium und einige andere Herren der Regierung. Herr Geheimrat Schmidt wird Land aussuchen für 500 Familien, welche im Juli aus Deutschland kommen sollen, um sich im Paradiesthal anzusetzeln. 1

† **Laßen Sie Ihre Bestellung für Salzer Pflanzkartoffeln** bei E. B. Pfeiffer Co. 4

† **Auto-Tires**, Zimberinger und Reparaturen an Auto und Buggy. 20 2 E. B. Pfeiffer Co.

† **Die neuesten Frühjahrs - Hüte** werden hier in großer Auswahl gezeigt.

† **Neue Sendungen täglich**. Treffen Sie Ihre Auswahl frühzeitig. D. L. Fanziel. Neu-Braunfels, Texas.

† **An die Hausfrauen!** Wir sind von vielen erlucht worden, Eier nach dem Gewicht zu verkaufen.

† **Damit diese wichtige Frage** nicht ohne den Willen der Hausfrauen erledigt wird, bitten wir jede, ihre Stimme „Dafür“ oder „Dagegen“ hier abzugeben.

† **Eine „Ballot Vor“** steht für den Zweck hier bereit und wir hoffen, daß recht viele Hausfrauen ihr „Stimmrecht“ benutzen werden. Sie brauchen hierzu keine „Kopfsteuern“. Mitteilung. Also keine Tag - Wahltag! 11 Eiband & Fischer.

† **Februar - Verkauf** von Armstrong's Linoleum ist jetzt im Gang bei 11 J. Jahn

† **„Quality Furniture Store“** 11

† **Dr. Long macht schielende Augen** in kurzer Zeit gerade; schmerzlos und ungefährlich. Alle sehen besser, wenn die Augen gerade sind. Wird Samstag im Plaza Hotel, Neu-Braunfels, sein; man komme früh. 1

† **Wieshals und Cooper's Cattle** Tib, eine Carload erhalten. 11 Eiband & Fischer.

† **Wer Jungus** (sogenanntes Hauttrebs) an Kopf oder Gesicht hat, konsultiere Dr. Long im Plaza Hotel Samstag. 1

Draperies, Curtain Scrims und Nets

Beim Herannahen des Frühjahres denken Sie an die Verschönerung ihres Heims. Die für Ihre Fenster nötigen Draperies, Scrims und Nets finden Sie bei uns in den allerhöchsten Sorten und zu sehr mäßigen Preisen.

Jacob Schmidt & Son
Special Dry Goods Store
Neu Braunfels, Texas



Februar Verkauf Armstrong's Linoleum

Das beste in der Welt Jede Yard garantiert

2 Yard breit, 6 Grade, wiegt 4 Pfd. die Quadratyard. 95c die Quadratyard.
2 1/2 Yard breit, 6 Grade, wiegt 4 Pfd. die Quadratyard. \$1.00 die Quadratyard.
4 Yard breit, 6 Grade, wiegt 4 Pfd. die Quadratyard. \$1.10 die Quadratyard.

Großer Vorrat neue Muster soeben ausgepackt, jede Yard ist Armstrong's Linoleum, absolut garantiert. Es wird kein besseres Linoleum gemacht. Einige Rollen Corf Carpet und Inlaid zu stark reduzierten Preisen.

Neuer Vorrat Congoleum Art Rugs zum neuen Preis
9 bei 12 Zimmer-Größe \$16.60
Linoleum wird in Zimmergröße geschnitten und in Quantitäten überall abgeliefert.
Bedingungen: Stricke Barbezahlung, netto.

J. JAHN "Quality Furniture Store"

Seht unsere Feldbettstellen (Army Cots) zu \$1.95

Wir haben auch dreifach emaillierte von \$2.45 aufwärts bis \$10.00 vollständig mit Bettzeug.

Eiband & Fischer

Vergeßt nicht: Valentine Day, 14. Feb. Valentines in Schumanns Apotheke, 15c bis \$5.00

Buick-Käufer können sich auf uns verlassen.

Unter Interesse für Sie und Ihre Buick beginnt, wenn Sie die Car kaufen. Buick-Dienst ist mehr als ein Versprechen. Wir haben jetzt Frank Quinn bei uns angestellt. Es kostet uns ein ziemliches Stück Geld, allein wir wissen - und Sie wissen es - daß Frank Ihnen die Bedienung geben wird, zu welcher Buick-Eigentümer berechtigt sind. Nebenbei möchten wir dieses bemerken: bei jeder hier ausgeführten Reparatur wird vollständig und absolut dafür garantiert, daß sie zufriedenstellt.

New Braunfels Buick Co.
J. J. Sippel, Eigentümer

Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County, und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei

Repräsentiert J. L. Arlitt, **Adolf Stein** Bond und Warrant Dealer, Austin, Texas. Neu-Braunfels, Texas.

Rhode Island Reds

Für alle Zwecke und für Eierlegen die beste Hühnerart für dieses Klima. Man findet sie fast in jedem Gühnerhofe. Warum? Weil sie anspruchslos und gute Brüter sind. Unsere haben wirklich gut gelegt im Winter. Schaffen Sie sich einige unserer Hühner zur Rassenverbesserung an. Wir haben eine Anzahl schöne, große zu \$3.00 und \$4.00 das Stück. Müßen sofort verkauft werden, um Platz zu schaffen.

THE LOUIS H. SCHOLL POULTRY YARDS.
724 Mill St. Phone 136 n. 161

Blane Serge Kniehosens-Anzüge

mit zwei Paar Hosens, rein wollene feine blane Serge mit dem neuen „pleat“ im Rücken, „belted model“; Hosens sind gefüttert, haben Uhrtaichen und „flaps“ auf drei Taschen, breite „belt loops“, neu „up-to-the-minute“.

Rummern 9 bis 11 mit zwei paar Hosens \$12.00
Rummern 12 bis 14 mit zwei paar Hosens 12.50
Rummern 15 bis 17 mit zwei paar Hosens 13.00

Oscar Haas & Co.
WE GIVE S. & H. GREEN STAMPS

Großer Reduktions-Verkauf

von

fein en Damen- und Herren-Schuhen

Alles, was wir an solchen Schuhen vorrätig haben, geht in diesem Verkauf zu Preisen, welche Platz schaffen werden.

Veräumen Sie diese Gelegenheit nicht ein schönes Paar Schuhe zu ihrem eigenen Preise zu bekommen.

Kommen Sie schnell und oft. Holen Sie was Sie wünschen, solange die Gelegenheit gut ist.

Gruene Bros.

Blue Bonnet Meat Market

gegenüber von den Blue Bonnet Mills
Zufriedenheit garantiert. Freie Ablieferung.
Achtungsvoll, Bruno Bettge, Manager.
Phone 8063B.

Schöne Mädchen und junge Frauen

verlangt als Actresses in Moving Pictures

Eine neue Filmgesellschaft in Dallas, Texas, verlangt Mädchen und Frauen zur Ausbildung als Moving Picture Actresses. Bedingung sind: „Schönheit“, und etwas Intelligenz in der Darstellerkunst. Ich bin beauftragt, der Company 10 bis 20 Portraits in Größe 8 bei 10 Zoll von hiesigen Leuten bis Ende Februar einzusenden. Näheres zu erfragen bei 20 3 J. Blumels Studio.

Das Schloßheimnis.

Erzählung von Fedor Maria.

Der Zug pfiff und rasselte wieder von dannen, und der junge Mann in grauem Reiseanzug mit dem dunkelbraunfarbten Mähd über der Schulter stand noch immer mit Duschachtel und Köfferchen auf derselben Stelle des Perrons und schaute sich vergeblich nach einem Packträger um den die kleine Waldstation an der schlesischen Grenze nicht zu besitzen schien.

Der Angeredete, ein langer blasser Mensch mit sommerproffigen Antlit, schaute den Träger einen Moment impertinent vom Kopf bis zu den Füßen an, dann drehte er sich auf dem Absatz um und entgegnete barsch: „Da müssen Sie gefälligst selbst nachsehen.“

Dem Reisenden schoß rote Gluth in die Wangen; er wollte dem Unfreundlichen schon mit einer noch energischeren Antwort dienen, aber er besann sich rasch und lächelte nur. „Keine Erreiferung, Bruno,“ sagte er gleichsam begütigend zu sich selbst. „Keinen Kecker, keine Erregung! Die Luft dieser Gegend scheint das Temperament zu beeinflussen, dieser zugewandte Burenkraut ist der Dritte, der eine grobe Entgegnung auf eine höfliche Frage hat. Sehen wir also zu, auf eine andere Weise nach der Loggenburg zu kommen, als per Kasse; Graf Balben hat es wahrscheinlich nicht für nötig erachtet, einem Stubenmaler eine seiner Equipagen zu schenken, trotz meiner telegraphischen Anmeldung.“

Der Sprecher schaute sich forschend um. Die Situation begann ihn zu belustigen. Die Unliebendigkeit, die ihm entgegentrat, hatten einen humoristischen Anstrich wenigstens für ihn, der das Leben, so weit es angeht, von seiner heiteren Seite zu nehmen pflegte. Er winkte einen kleinen Bauerjungen in zerlumplem Kittelchen, der sein sonnenvorbranntes Gesicht soeben durch die in das primitive Wartezimmer führende Türe streckte, zu sich heran, zog ein blankes Geldstück aus der Westentasche und hielt es ihm vor die Augen.

„Bist Du, was das ist, mein Junge?“ fragte er. Der Knackskopf nickte lachend. „Nein, das ist es,“ meinte er und zeigte dabei die blanken Zähne.

„Charmant, kleiner, also den Wert des Rammons kennst Ihr hier auch bereits in diesem gottgegneten Lande! Soweit geht die Unkultur noch nicht! Nam wohl, Du pausbäckiges Kerlchen, Du erhältst dieses Markstück, wenn Du mit meinen Koffer und meine Duschachtel nach der Loggenburg trügst und mir selbst den Weg dorthin zeigt.“

Das dicke Gesichtchen des kleinen wurde auf einmal bedenklich länger. „Nach der Loggenburg?“ stammelte er — es war, als jage ihm allein dieser Name eine panischen Schrecken ein — „nach dem verwunschenen Schloß?“

Bezahlte hohe Preise.

„Ich bezahlte einer internationalen Autorität über Magenleiden \$1500, und er hat mir keine 5 Cent's wert gegeben. Ich war in verschiedenen Bädern in Europa und hierzulande und habe wohl \$30,000 ausgegeben, um meine Magenbeschwerden loszuwerden. Naturgemäß verlor ich die Hoffnung, daß irgend etwas in meinem Falle geschehen könnte. Der Bruder meiner Frau hatte Natur's Wundervolles Mittel genommen und lobte es so, daß ich es auch versuchte, und es hat mich vollständig kuriert.“ Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Nahrungskanal aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Überall in Apotheken zu haben.

„Verwunschenes Schloß?“ wiederholte der Andere ziemlich erstaunt und einlächeln glitt über seine Züge. „Das scheint ja ein hübsch ver-rufener Aufenthalt zu sein, dem ich zusteuern soll! Die Loggenburg ein verwunschenes Schloß — in der That, das schreckt ab und reizt zugleich. Nun sage, kleiner, Du fürchtest Dich doch nicht etwa, mich dorthin zu führen, jetzt, am hellen Tage?“

Der Junge dachte nach; er steckte beide Zeigefinger in den Mund und pfiff durch die Zähne, dann fraute er sich hinter dem Ohre und schielte dabei nach dem Markstück, das der Fremde noch nicht wieder eingesteckt hatte. Schließlich kam er aber doch zu einem festen Entschluß. Ohne ein Wort zu entgegnen, ergriff er plötzlich das Köfferchen, schwang es auf seine derben Schultern, nahm die Duschachtel in die Faust, nickte dem Maler schelmisch zu und trottete ohne Weiteres ab.

„Brav, mein Junge, so ist's recht! Die Gesenster der Loggenburg werden wohl auch nur wie alle ankündigen Geister die Mitternachtsstunde zum Stehdscheit benutzen, nicht einen sonnigen Herbstnachmittag; da haben wir also nicht nötig, uns zu ängstigen. . . Stürme nicht so, Bursche, wir haben keine Eile; Graf Balben wird nicht allzu schmerzhaft meiner warten!“

Der Sprechende zündete sich seine erlöschene Zigarre von Neuem an und blies die ersten zwanzig Ringe rasch hintereinander in die Luft. Dann schlug er übermütig mit seinem Stockchen eine Doppelpetze, stieß einen halbblauen Zocker aus und folgte dann dem voranschreitenden Knaben.

Unmittelbar hinter dem Bahnhofsgelände erstreckte sich weithin nach rechts und nach links der Buchenwald. Gerade hindurch führte der Weg nach der Loggenburg; ein hölzerner Weiser, vermorst und moosüberwuchert, stand am Ausgang desselben nach der Station zu, aber es war unmöglich, auf dem regenverwachsenen Querbrette noch einen Buchstaben herauszuerkennen. Die Landstraße war schmal, so daß sich zwei einander begegnende Wagen wohl nur schwer auszuweichen vermochten; dabei machte der ganze Weg den Eindruck, als ob er nur selten beschritten, noch weniger oft befahren würde. Die Wurzeln der riesenhaften Buchen und Eichen, die ihn rechts und links gleich einer mächtigen Säulenhalle einfaßten, trocken wie Schlangen über den hellgelben kieseligen Sand. An manchen Stellen schob sich das zwischen den Stämmen wuchernde Buschwerk, Bachholder und hochaufgeschossenes Farnkraut, weit in die Straße hinein, und die alten einsamen Waldgiganten traten so dicht zusammen, daß sich hoch in der Luft ihre dunkelnden Kronen verzweigten, um einen undurchdringlichen Baldachin gegen die vorwitzigen Goldblitze der Sonne zu bilden. Ginster und Thymian sproßten mit grünen Gräsern mitten im Wege; dazwischen blühte eine weiße Verbänemone empor, oder eine grellgelbe Butterblume tauchte aus dem bunten Unterkrante auf.

Unser Freund, der zur Seite seines kleinen Gebäckträgers rüstig aufschritt, konnte sich eines eigentümlich melancholischen Gefühls nicht erwehren. Urpflöschlich war es über ihn gekommen, wie durch Verührung eines Zauberstabes; es beengte ihn nicht, denn trotz der düster schweig-samen Umgebung klopfte sein Herz doch höher, weil es den Gottesodem zu spüren vermeinte, der lebendig durch diese Waldesstille ging, es stimmte nur nachdenklich und drängte das feste Studentenlied von seinen Rippen zurück, das er anfangs gesungen. Er war zwischen den Mauern einer Großstadt emporgewachsen und liebte dafür die Natur mit doppelter Leidenschaft; sobald es ihm einmal vergönnt war, das hastige, ruhelose Treiben der Metropole verlassen zu können, um draußen im Freien, wo uns der Gedanke der Ewigkeit, der Allgewalt einer schöpferischen Hand noch einmal so mächtig entgegentritt, Erholung zu suchen, dann weitete sich sein Inneres, und seine Seele that sich auf, um ganz die sie überstürmenden Eindrücke einzunehmen und wirken zu lassen. Bruno Ballberg war

eine echte und rechte Künstlernatur, die für all' die hundert Schönheiten, welche sich in freier Natur dem Auge erschließen, ein volles Verständnis hatte, und die mit poetischem Fühlen sich an dem Gedeihen der kleinsten Blume, der winzigsten Kreatur erfreuen konnte. Es war diese weiche Seelenstimmung ein Erbteil seiner verstorbenen Mutter. Die feinfühli-gere Frau, die einer weitverzweigten Lausitzer Adelsfamilie angehörig, gegen den Willen ihrer Verwandten den Vater Bruno's der Professor an der Berlin: Universität war, geheiratet, hatte sich auch trotz den bitteren Kämpfen des Daseins ihr warmes, reines Gemüt erhalten u. einen Teil desselben auf ihr einziges Kind zu übertragen gewußt. Sie hätte es gern gesehen wenn Bruno bei seinem ursprünglichen Studium, der Jurisprudenz, geblieben wäre — aus rein praktischen Gründen; aber sie jagte kein Wort des Widerspruchs, als er eigener Initiative folgend, die Pandekten bei Seite legte und nach Palette und Pinsel griff, um ganz der Kunst zu leben, deren göttlichen Funken er in seinem Jurenen ver-spürte. Trotz allen Frohsinns, der ihm eigen, und trotz seines lebhaften Temperaments lag in Bruno Ballberg doch auch ein gutes Stück ernst und reifen Denkens, und dies be-fähigte ihn, mit aller Energie seine künstlerischen Studien zu betreiben. Er besaß viel Talent und viel Arbeitskraft, so kam's denn, daß sein Name bald zu den ersten der jüngeren Malerschule Berlins zählte, und daß er reichlich mit Aufträgen versehen wurde, deren Ausführung ihm ein behagliches Dasein sicherte und ihm die Mittel in die Hand gab, dann und wann in einer größeren Reise neue Anregung zu suchen. Durch die Empfehlung eines aristokratischen Gönners war ihm vom Grafen Balben vor einigen Wochen die Neubeförderung des Ritterjaales auf dessen Schloße Loggenburg übertragen worden. Bruno hatte der Aufforderung des Grafen nicht sofort nach-

kommen können, da er zur Zeit mit Bildern beschäftigt war, deren Vollendung für ihn Notwendigkeit war; er hatte aber dem Schloßherrn geschrieben, daß er unmittelbar nach deren Fertigstellung die Reise nach der Loggenburg antreten werde, es war ihm ganz recht, einmal wieder den Straßenstaub der Reichshauptstadt mit schlesischer Waldluft vertauschen zu dürfen.

Nun schritt er des Weges fürbass, der ihn dem neuen Aufenthaltsorte zuführen sollte, ein Weg, vereinsamt und öde, ganz passend zu einem „verwunschenen Schloß“, wie der kleine Begleiter Bruno's die Loggenburg genannt hatte. Es reizte den Maler, etwas Näheres über den Grund dieser Beziehung zu erfahren, aber die Geschichte, die der dicke Knackskopf an seiner Seite in echt schlesischem Dialekt zum Besten gab, waren so unklar, daß Bruno die Hoffnung aufgeben mußte, jetzt schon ein wenig in die muthmaßlichen Geheimnisse der Loggenburg eindringen zu können. Geheimnisse? Bruno lachte hell auf, daß ihn die arbeitende Phantasie bereits dahin geführt, das Schloß des Grafen Balben wie ein Stückchen Zauberromantik aus Laub und eine Nacht betrachten zu können. Der Spaziergang durch die Waldesjamkeit, der viele Frieden in der Kunde, den nur dann und wann ein Singvogel unterbrach, endlich die Verödung der Straße und die nähe- ren Andeutungen des Anabens hatten seine Gedanken angeregt und ein Märchenbild vor ihm aufgebaut.

„A-ah!“ sagte auf einmal der Maler und wie gebannt blieb sein Fuß an der Stelle haften, auf die er ihn soeben getreten, u. sein entzücktes Auge schweifte ein dem Anblick, den der erweiterte Ausguck ihm urplöschlich bot. „Ist denn mein Märchen traum Wahrheit geworden, ist das nicht in Wirklichkeit Dornröschens Schloß, das mir von der sonnenge-tränkten Höhe dort drüben entgegen-leuchtet? Beim Himmel, ich hätte nimmer erwartet, daß Schlesiens viel-

geschmähete Berge so köstliche Schätze zu tragen im Stande wären!“ Er breitete beide Arme aus, als wolle er das wunderfame Stück Landschaft an das klopfende Herz drücken, als sei es ihm möglich, mit Zaubergewalt die Ferne sich näher zu rücken.

Und wirklich, gleich einem Phantasiegemälde von Meisterhand, so herrlich, so berauschend schön erschloß sich die Gegend vor ihm. Die Straße hatte eine scharfe Wendung nach rechts gemacht, gleichzeitig begann sich der Fort zu lichten, das Waldesdäm-mern wich und grünes Sonnengold flutete durch das Blättermeer. Während auf der einen Seite längs des Weges die alten Baumriesen sich noch in dichtgedrängter Reihe weiterzogen, klomm auf der anderen hellfarbene Niederholz die sanft ansteigende Höhe empor. Zwischen dieser Schönung hindurch schlängelte sich ein schmaler Fußsteig, dessen weißen Sand man hier und da deutlich zwischen dem jungen Geäste schimmern sehen konnte, bis er sich weiter oben unter Lindenbäumen verlor. Darüber hinaus ragten die Mauern und Zinnen des Schloßes Loggenburg, hell beschienen von der Abendsonne, deren Strahlen sich hier unten im Thal schon zu matten Lichtern abzuschattieren begannen.

Bruno hatte Recht. Die Lage der

Loggenburg und ihre erst-imposante Schöne baute vortrefflich in seinen Dornröschens Traum. Das riesige Gebäude, dessen Grundformen ihrer ganzen Architektur nach aus dem 15. oder 16. Jahrhundert stammten, war von einem starken Mauerwall umgeben, den oben ringsum eine Zinnenkrone abschloß. Überall an diesen Mauern froh und kletterte Epheu hinauf; wie eine Gewebe aus hunderttausend unzähligen dichten Maschen umspannte er die Zinnen-gelände, gleichsam als wolle er verwehren, daß eines Unberufenen Fuß dies Heiligthum betrete; selbst die schmalen Schießscharten waren von Ranken überwuchert. Ueber diese lebendige Mauer hinüber und an ihr empor schlängten sich Binden, deren hellviolette und lichtblaue Blütenblumen einen frischeren Ton in die Einförmigkeit des dunklen Grüns brachten; auf der äußersten moosbedeckten Brustwehr wuchs wildes Rosengebüsch und Niederegesträuch. Aus dieser Umfränzung tauchten die beiden, das Schloß flankierenden Türme auf; der eine, rund und nur mit wenigen Fenstern versehen, stammte augenscheinlich aus älterer Zeit während der zweite, im Styl der Renaissance gehalten, wohl erst später angebaut worden war. Zwischen

(Fortsetzung auf Seite 7.)

Wie kommt es, daß so viele Leiden, die augenscheinlich der Geschlechtlichkeit berühmter Väter getrost haben, gehoben werden durch die milde Wirkung eines einfachen Hausmittels, wie Forni's Alpenkräuter. Dr. Peter Fahrney & Sons Co. 2501-17 Washington Blvd. Chicago, Ill.

The Amazing Speed Edison made with "April Showers". Here!!! 9 to 90 days ahead! Do you want to be up-to-date with the new songs and dances? Edison was out with "April Showers" 5 days after New York first danced to it. The NEW EDISON. LOUIS HENNE CO. NEW BRAUNFELS, TEXAS.

beiden zog sich ein langes, zweifaches Gebilde mit zahllosen Erkern...

Bruno war langsam den schmalen Pfad durch die Schöpfung hinange...

„Das ist ja ein merkwürdiges Nest,“ murmelte er vor sich hin...

Seine Bemühungen wurden bald von Erfolg gekrönt. Hoch oben...

„Seien Sie nicht böse, wertgeschätzter Hüter dieses Zauberschloßes,“ begann er...

„Telegramme werden bei uns nicht angenommen,“ brummte es von der Mauer...

Der Cerberuskopf war inzwischen aus seinem grünen Metallrahmen oberhalb des Mauerrandes verschwunden...

Als Bruno am nächsten Morgen erwachte, mußte er erst einen Augenblick nachdenken, um sich orientieren zu können...

Echloffe führte. Denselben Eindrud, den die Loggenburg äußerlich auf Bruno gemacht...

Ein dickstämmiger Nußbaum mit großen saftgrünen Blättern stand auf dem kleinen Rasenplatz...

Bruno war einen Moment stehen geblieben; er wollte sich nicht regen, damit nicht das Traumbild gerinn...

„Wenn Sie jeden Augenblick stehen bleiben wollen, Herr,“ knurrte der Greis...

„Dem Doktor?“ wollte Bruno fragen, doch er begann sich. Er fühlte sich nicht in der Stimmung...

Als Bruno am nächsten Morgen erwachte, mußte er erst einen Augenblick nachdenken, um sich orientieren zu können...

mit einem gewissen Entzücken. Das Zimmer, das ihn beherbergte, verlief in der freundlichen Beleuchtung...

Bruno stand soeben im Begriff, das Gemach zu verlassen, als es leise an der Türe klopfte...

„Verzeihen Sie, wenn ich stören sollte, Herr Wallberg,“ jagte er und schaute dem Maler treuherzig in das Gesicht...

„Sie kannten meine Mutter?“ rief Bruno, und in Au hatte er des Alten Sünde erfasst und drückte sie...

„Es ist zwar lange, lange her,“ entgegnete der Alte mit zitternder Stimme, „daß ich die Frau Professorin zum letzten Male von Angesicht zu Angesicht gesehnt, aber ihre lieben Züge stehen mir noch heute so fest im Gedächtnis, als hätte ich sie gestern gesehen.“

„Ah, Malmerdorf!“ rief Bruno, den Dredner unterbrechend, „das ist der Heilmittel meines Vaters, Sie hat mir so manches Mal in trauriger Stunde diesen Namen genannt, wenn sie auch sonst nicht gern von den vergangenen Zeiten plauderte.“

Der schlimme Nieren. Haben Sie dumpfen, beständigen Schmerz im Rücken zwischen den Hüften — scharfe, stehende Schmerzen beim Rücken oder Beben — lästige Urinbeschwerden? Für schlimmen Rücken und geschwollene Nieren werden Doans Nierenpillen von Neu-Braunfels empfohlen.

Am 7. Juni 1919 fügte Frau Kohlenberg hinzu: „Im Verlauf der Zeit halte ich mehr und mehr von Doans Nierenpillen. Ich fühle, daß ich meine allgemeine gute Gesundheit Doans Nierenpillen verdanke.“

Maßhalten fort; „als das gnädige Fräulein den Herrn Professor gebräutet, und kurz darauf der alte Baron, Ihr Großvater, Herr Wallberg, aus dem Leben geschieden war, kamen traurige Zeiten über Malmerdorf.“

Der Gast. Frau Meyer (zur Nachbarin): „Mit meinem Manne wird es immer toller; ich habe bald jeden Sack an ihm verloren!“

Die Lebensstellung. Der fremde Besucher: „Ich bin von Schmidt & Co. beauftragt, den Vertrag einzuziehen, den Sie der Firma schulden.“

Abgelehnt. „Mühseligtag (sehr aufdringlich): „Alle Ihre Konturrenten haben unter Mühselig eingeführt! Ich sage Ihnen, die Heiligkeit ist kolossal!“

Unverbesserlich. „Arzt: „Aho — Herr Huber, wenn Sie Durst haben, trinken Sie Wasser oder eine Limonade.“

Seine Erklärung. Bekannter: „Wie kann man nur so viele Ringe an den Fingern haben?“

Unter Ehegatten. „Ahnungswanaja Jahre ist der Fengel jetzt alt, dabei groß und kräftig und verdient noch nichts!“

„So? Und was verdient er denn, wenn ich bitten darf?“

„Frügel!“

„Na da haben Sie ja eine Lebensstellung!“

„Ja, ja, er ist mächtig — fahl geworden!“

Abgelehnt. „Mühseligtag (sehr aufdringlich): „Alle Ihre Konturrenten haben unter Mühselig eingeführt! Ich sage Ihnen, die Heiligkeit ist kolossal!“

Unverbesserlich. „Arzt: „Aho — Herr Huber, wenn Sie Durst haben, trinken Sie Wasser oder eine Limonade.“

Seine Erklärung. Bekannter: „Wie kann man nur so viele Ringe an den Fingern haben?“

Unter Ehegatten. „Ahnungswanaja Jahre ist der Fengel jetzt alt, dabei groß und kräftig und verdient noch nichts!“

„So? Und was verdient er denn, wenn ich bitten darf?“

„Frügel!“

„Na da haben Sie ja eine Lebensstellung!“

„Ja, ja, er ist mächtig — fahl geworden!“

Futter in Ballen zu haben bei Erich Behr, Telefon 465.

Wo ist es? Als in den Jahren 1911 und 1912 Herr Gus. Reiminger die Häuser in Neu-Braunfels mit Nummern versehen...

Farm zu verkaufen. 67 Ader, 2 1/2 Meilen südlich von der Stadt, gutes großes Bohnhaus, großer Stall und Nebengebäude...

Zu verkaufen. oder zu verrenten mein 5 Zimmerhaus mit allen Bequemlichkeiten, zwei Lotts, großer Stall und Hüterhaus...

Eier, Eier, Eier. Sie bekommen reichlich Eier, wenn Sie Martin's Egg Producer füttern.

HERM. C. MOELLER. Contractor und Baumeister. Kostenvoranlässe geliefert für Bauarbeiten jeder Art.

MARTIN FAUST. Advokat. Office in Dolz's Gebäude.

Herbert G. Henne. John R. Fuchs. HENNE & FUCHS. Deutsche Advokaten.

Adolph Seidemann. Rechtsanwalt. Office West-Edo Plaza und San Antonio-Strasse.

MARTIN RUPPEL. Rechtsanwalt. Office Südost-Edo Plaza und San Antonio-Strasse.

ERNST KOCH. Allgemeiner Contractor und Baumeister.

New Braunfels Concrete Works. 423 Castell-Strasse. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit.

Der Neu-Braunfeller Gegenständige Unterstützungs-Verein hat seine Statuten wie folgt festgelegt:

21 bis 24 Jahre. \$1.00

25 bis 29 Jahre. 1.70

30 bis 34 Jahre. 1.80

35 bis 39 Jahre. 1.80

40 Jahre und aufwärts. 1.90

Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen.

Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Directoriums:

Joseph Faust, Präsident.

E. H. Pfeiffer, Vice-Präsident.

F. Lampe, Sekretär.

N. Drachert, Schatzmeister.

Otto Heilig, Emil Fischer und Prof. Roth, Direktoren.

Advertisement for Dr. Ward's kidney pills. Includes a large illustration of a man in a lab coat working in a laboratory. Text: 'Männer! Deutsch sprechenden Arzt! San Antonio's ältester und am längsten etablierter Spezialist... Individuelle moderne Methoden besiegen die Krankheiten, welche ich behandle... Mein Erfolg... Verzeihen Sie nicht... Freie Untersuchung! Freie Untersuchung! DR. WARD... Zuverlässig, Erfolgreich und Langetabliert. Hier wird Deutsch gesprochen!'.

Aus Fortontown.

Es füllt sich die Halle mit blühenden Damen. Die geben dem Fest einen glänzenden Rahmen, und in des Jüngling verfloßener Brust

Erweden sie himmlische Liebeslust! Mit großem Pomp ist, wie es einem Prinzen geziemt, Prinz Karneval letzten Sonntag in Schloß „Teutonia“ eingezogen. Mit Spannung sah man der Auffahrt der hohen Herrschaften nebst zahlreichem Gefolge entgegen. Schon zu früher Stunde fanden sich die Stadt- und Land-Musikanten ein, da mit Recht eine außerordentlich zahlreiche Beteiligung und eine Ueberfüllung des Saales erwartet werden durfte — welche Erwartung begreiflicherweise eintraf.

Die erste Nummer war ein von Hoffmanns Orchester flott gespielter Marsch, welcher nicht verfehlte, das Blut wallen zu lassen, die Tanzlust zu schüren. Im allgemeinen waren es schöne, ansprechende Masken, kostbare und herrliche Toiletten die in dem Lichtmeer zur vollen Geltung kamen.

Um 9 Uhr war Demaskierung; überall konnte man die Worte hören:

„Ich werbe, die oder der bekommt den ersten Preis.“ u. s. f. Der Wahrspruch des Preisrichterkollegiums, bestehend aus den Damen Frau Emil Heinemeier, Frau L. W. Link und Frau Herbert Arnold, entschied die Sache wie folgt:

1. Preis, Gruppe „America“: George Washington, Johnny Stahl; Martha, Fr. Ella Meyer; Columbia, Fr. Lottie Meyer; Onkel Sam, Fr. Elsie Wood.

2. Preis, bestes Paar, Regier: Fr. Norma Koepf und Fr. Irene Staats.

3. Preis, beste Herrenmaske, Holzhafer: Herr Hilmar Kraft.

4. Preis, beste Damenmaske, Weintraube: Fr. Elna Schriever.

5. Preis, beste Charaktermaske, Fruchtbändler: Fr. Kraft der Zweite (Gebirg).

Spezialpreis, vier Indianer: Fr. Ida Gehe, Fr. Rudy Zentich, Fr. Arina Zentich und Herr G. Gehe. Lobende Anerkennung: Schottländer-Gruppe.

Die Preisrichter hatten keine leichte Aufgabe, denn wie bereits erwähnt, waren viele und herrliche Masken anwesend.

Es kam mancher der allgemeine Tanz zur Geltung, wozu flotte Musikweifen animierten. Kein Mißton

störte die schöne Harmonie. In der angenehmen Hoffnung, daß das Finale des so schön verlaufenen Festes bei jedem Besuche in den Worten auslöste:

Zu allen Zeiten soll uns der Verein Ein Hort des Frohsinns und der Freundschaft sein; Im Freundeskreise wollen wir verweilen Das Leid, die Sorgen, die uns zumeilen.

Im Anschluß sei auf die nächsten Sonntag stattfindende Monatsversammlung hingewiesen, in welcher unter anderem auch die ersten Schritte behufs Abhaltung einer Ausstellungen eingeleitet werden.

Großer Preis-Maskenball in der Sweet Home Halle

Sonntag, den 26. Februar. Es werden 10 Cash-Preise verteilt. Musik von Delfers' Jazz Band. Eintritt für Erwachsene 25 Cents.

Freundlichst laden ein Keinarz & Son.

Großer Ball in der Selma Halle

Mittwoch, den 22. Februar. Freundlichst laden ein R. G. Friesenhahn.

Großer Ball in der Uhland Halle

Sonntag, den 12. Februar. Freundlichst laden ein A. F. Garbrecht.

Großer Preis-Maskenball in der Frall Halle

Sonntag, den 19. Februar. Freundlichst laden ein Roy Barneburg.

Preis-Maskenball in der Smerk Halle

des schlechten Wetters wegen verschoben auf Sonntag, den 12. Februar. Freundlichst laden ein Smerk Merc. Co.

Bürger-Preis-Maskenball in der Ziegenhals' Pavillon

Samstag, den 18. Februar. 7 Cash-Preise werden verteilt. Eintritt 25 Cents. Freundlichst laden ein York's Creek Orchester.

Großer Preis-Maskenball in der Wade Halle

Mittwoch, den 22. Februar. 7 Cash-Preise werden verteilt. Eintritt 25 Cents. Freundlichst laden ein York's Creek Orchester.

Preis-Maskenball in der Sweet Home Halle

Samstag, den 18. Februar. Es wird gebeten, Lunch mitzubringen, für Staffee wird gesorgt. Gute Musik Eintritt 50 Cents. Freundlichst laden ein Otto Keinarz & Son.

Preis-Maskenball in der Union Halle

verschoben auf Samstag, den 11. Februar. Freundlichst laden ein Union Regal Verein.

Großer Preis-Maskenball in der Barbarossa Halle

Sonntag, den 12. Februar. 7 Preise kommen zur Verteilung. Eintritt die Person 25c. Freundlichst laden ein Ernst Bipp.

Noch ein Schritt nach besseren Werten hin Die Stoffe sind besser, die Preise niedriger

<p>Dimity Checks für Unterkleidung</p> <p>34 Zoll breit 20c 36 Zoll breit 25c 36 Zoll breit 32c 36 Zoll, rosa 28c</p>	<p>Sheerest Nylon</p> <p>in Streifen und Checks für Waists, feine Lingerie und Baby-Kleider.</p> <p>34 Zoll 35c 36 Zoll 45c 36 Zoll 40c 36 Zoll 50c 36 Zoll 42c 36 Zoll 65c</p>	<p>Weiße Lawns</p> <p>Speziell, 40 Zoll zu 25c 27 Zoll zu 15c, 20c, 25c 30 Zoll, glatt und „sheer“, extra gute Qualität Lawn, 30c und 35c die Yard.</p>
<p>Breit- und feingerippter Pique</p> <p>Passend für Damenröde, Anzüge, Trümming und Kinderkleidung, 27 Zoll breit, zu 25c, 30c, 35c, 40c und 50c die Yard.</p>	<p>Self Stripe und Novelty Shirting Madras</p> <p>33 und 36 Zoll breit, 38c, 50c, 75c die Yard.</p>	<p>Weiße Suitings</p> <p>von schöner Textur und stark mercerisiert, 36 Zoll zu 30c, 35c, und 48c. Indian und Moose Dead, 33 und 36 Zoll, 25c und 28c.</p>
<p>Waschbare Krinkle und Serpentine Crepes für Unterkleidung und Kimonos</p> <p>Einfarbige: Weiß, fleischfarbig, rosa, scharlach, lavendelblau, milgrün, altrosa. Große und kleine japanische Muster. Von 25c bis 35c die Yard.</p>	<p>Leinenees Sheeting</p> <p>Emie beschränkte Quantität vorrätig, 72 Zoll zu \$2.98.</p>	<p>Leichte leinene Stoffe</p> <p>für Kleider, Staubmäntel, Damenröde, Handarbeiten, flachfarbig. 34 Zoll 60c, 36 Zoll 68c.</p>
<p>Lyfines</p> <p>Ein „sheer cloth“ von linnenartiger Beschaffenheit, wäscht und trägt sich wie echtes Leinenzug. Lassen Sie sich es zeigen. 40 Zoll, zu 42c und 45c die Yard.</p>	<p>Sheer und Crisp Weiße Organadies</p> <p>40 Zoll zu 35c, 40c, 50c, 75c. 45 Zoll zu 98c, \$1.00, \$1.25 die Yard.</p>	<p>Vorhänge in Nets und Scrims</p> <p>Weiß—rahmsfarbig—ecru, einfach und mit „fancy borders“. 12 1/2c, 15c, 18c, 20c, 22c, bis zu 62c die Yard.</p>
	<p>Satin Billwash</p> <p>Ersetzt Seide für feine Lingerie. Behält seinen Glanz und läßt sich gut waschen. 40 Zoll, zu 98c die Yard.</p>	<p>Weiße seidene Skirtings</p> <p>Einfarbige, in Crepe, Plods, Plaids und Streifen. 36 Zoll, \$1.98 bis \$3.25 die Yard.</p>

Neue Waren für diese Jahreszeit werden in allen Departments gezeigt.

Sie sind herzlich eingeladen, diese Sachen zu besichtigen.

S. V. Pfeuffer Co.

Interessant für Männer

Am 27. und 28. Februar wird ein Mann von Edward C. Strauß & Co. bei uns im Store sein, um Maß zu nehmen für Frühjahrs- und Sommer-Männer-Anzüge oder einzelne Hosen, die garantiert sind zu passen, sich gut zu tragen und völlige Zufriedenheit zu geben.

500 Muster

von Wollentoffen für nach Maß gemachte Frühjahrs- und Sommer-Anzüge, von \$19.50 bis \$35.00 und anwärts, bis zu den feinsten aus Seide und Wolle gemischten Stoffen.

Hosen nach Maß gemacht, von \$6.50 bis \$16.50.

27. und 28. Februar

Oscar Haas & Co.

WE GIVE S. & H. GREEN STAMPS

Jarm: Bureau Versammlung

im Courthouse

Samstag Nachmittag, 11. Februar

1/2 Uhr nachmittags.

Zahlreiche Beteiligung der Mitglieder ist erwünscht.

Wm. Kuehler,

Sekretär und Schatzmeister.

Großer Preis-Maskenball der

Modern Woodmen of America

in der

Teutonia Halle

Samstag, den 11. Februar.

Musik von Delfers' Jazz Band.

Sieben Preise: 1. beste Truppe \$7.50; 2. bestes Paar \$5.00; 3. beste Damenmaske \$3.00; 4. beste Herrenmaske \$3.00; 5. beste Charaktermaske \$2.50; 6. originellste Maske \$2.00; 7. beste komische Maske \$2.00.

Eintritt: Erwachsene 50c, Kinder 25c; Kriegsteiler eingeschlossen.

Deutsches Theater

im

Auditorium des Schulgebäudes,

gegeben von den deutschen Klassen der Hochschule

Mittwoch, den 15. Februar

Szenen aus Wilhelm Tell, und Lustspiel: Ein wirklich braver Che-mann. Gesang und Musik zwischen den Akten. Anfang 8 Uhr.

Eintritt 15 und 25 Cents.

Großer Masken-Ball

gegeben von der

Neu-Brannfeller Feuerwehr

im Opernhause

Mittwoch, den 22. Februar 1922

Preise wie folgt:

Beste Gruppe	\$8.00
Zweitbeste Gruppe	6.00
Bestes Paar	5.00
Beste Damen-Maske	5.00
Beste Herren-Maske	5.00
Beste Charakter-Maske	5.00

Eintritt: Erwachsene 55c, einschließlich Kriegsteiler. Kinder unter 12 Jahren 50c, einschließlich Kriegsteiler.

Jedermann herzlich eingeladen der Feuerwehr zu helfen.

Großer Bürger Ball

in

Magdoreffs Halle

des schlechten Wetters wegen verschoben auf Samstag, den 11. Februar.

Bitte Lunch mitzubringen, für Staffee ist gesorgt.

Freundlichst laden ein Oberkamp & Schreier.

Großer Maskenball

in der

Salitrillo Halle

am Samstag, den 18. Februar.

Es laden freundlichst ein Der Verein.

Großer Preis-Maskenball

in der

Maxweller Schützen-Halle

Sonntag, den 12. Februar.

Freundlichst laden ein York Creek Orchester.

Große Abendunterhaltung

und Ansprache des Texas Vorsitzenden der „National Association against the Prohibition Amendment“ Herrn Milton Everett

in Staudts Halle, Bulverd e

Sonntag, den 12. Februar 1922

Orchester.

1. Golden Scepter Overture, von Schlegelgrett. Orchester.

2. Humoristische Vorträge Herr B. Garm.

3. a) Tenor Solo: We'll meet above.

b) Euphonium Solo. Scenes that are brightest, aus Maritana. V. Mittendorf.

4. Quisstrata - Walzer. Orchester.

5. Rede gegen Prohibition. Herr Milton Everett.

Pause.

6. Arcadia Overture. Orchester.

7. Humoristische Vorträge Herr Fritz Lehnhoff.

8. Klyphon - Solo: Moding Bird. Herbert Mittendorf.

9. a) Romischer Vortrag.

b) Euphonium-Solo: Down on the Farm. V. Mittendorf.

10. Nachtparade. Orchester.

Piano-Begleitung für Solo und Vorträge, Alex Mittendorf.

Eintritt für Erwachsene 35 Cents, für Kinder unter 12 Jahren 20 Cents, unter 9 Jahren frei.

Anfang 7.30 Abends. Nach der Unterhaltung großer Ball. Tanzgeld 25 Cents.